

Ersatzneubau „Haus der Athleten“ als „Elbsporthotel Magdeburg“ auf der Rotehorninsel in Magdeburg

Ausführungen zum Bauen im hochwassergefährdeten Bereich



arc architekturconcept GmbH



Ingenieure für Innovative
Siedlungswasserwirtschaft
Max Bartel & Dietmar Tutas GbR

Goethestraße 44 · 39108 Magdeburg

Tel.: 0391 / 400 35 25

Fax: 0391 / 400 35 27

e-mail: info@isw-magdeburg.de

Internet: www.isw-magdeburg.de

Magdeburg, den 11.05.2015

Max Bartel

Dietmar Tutas

1. Einleitung und Örtlichkeit

Das „Haus der Athleten“ auf der Rotehorninsel, Seilerweg 19 in 39114 Magdeburg hat eine lange Tradition. Leider war es von den letzten beiden extremen Hochwasserereignissen 2002 und 2013 betroffen und stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Nach dem letzten Hochwasser wuchs deshalb die Idee einen Ersatzneubau zu realisieren, der der Hochwassergefährdung gerecht wird und gleichzeitig einen optischen und gastronomischen Mehrwert für die Magdeburger und deren Gäste schafft.

Die Lage im hochwassergefährdeten Bereich wirft dabei spezielle Fragen auf, die zu beantworten sind. Die für den Hochwasserschutz zuständige Behörde, der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW), möchte so wenig Bebauung und Abflusshindernisse wie möglich. Geregelt wird das im Wasserhaushaltsgesetz und dem Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Betrachtet wird in den folgenden Ausführungen, ob das Gebiet als Überschwemmungsgebiet eingestuft wird und wenn ja, ob die dann geltenden Regelungen eingehalten werden.



Abbildung 1: Haus der Athleten (Elbresidenz), Lage auf der Rotehorninsel, Quelle: Google Earth



Abbildung 2: Lage des Ersatzneubaus „Elbsporthotel Magdeburg“,
Quelle: arc architekturconcept GmbH



Abbildung 3: Haus der Athleten (Elbresidenz) beim Hochwasser im Juni
2013, Quelle: Google Earth



Abbildung 4: Haus der Athleten (Elbresidenz), derzeitige Bebauung,
Quelle: arc architekturconcept GmbH



Abbildung 5: Haus der Athleten (Elbresidenz) am 12.06.2013,
Quelle: www.sachsen-anhalt-wiki.de, Foto: SteffenMD



Abbildung 6: Ersatzneubau „Elbsporthotel Magdeburg“, Ansicht von Südwest, Quelle: arc architekturconcept GmbH



Abbildung 7: Ersatzneubau „Elbsporthotel Magdeburg“, Grundriss UG, Quelle: arc architekturconcept GmbH

2. Bewertung der Gegebenheiten und der Planung

Rechtliche Lage nach Wasserhaushaltsgesetz – WHG (Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts) vom 31.07.2009 und WG LSA (Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.03.2011)

Nach § 76 Absatz 2 WHG muss die zuständige Landesregierung Überschwemmungsgebiete durch Rechtsverordnung festsetzen. Für den betreffenden Abschnitt der Elbe ist noch keine Festsetzung als Überschwemmungsgebiet durch Verordnung erfolgt. Auch die vorläufige Sicherung entsprechend § 76 Absatz 3 WHG ist noch nicht erfolgt. Einzig aus dem § 99 Absatz 1 Satz 3 WG LSA ließe sich eventuell eine vorläufige Sicherung ableiten. Dort steht: „Als festgesetzt gelten auch die dem Hochwasserschutz dienenden Gebiete zwischen der Uferlinie und Hauptdeich oder dem Hochufer sowie Flutungspolder“. Aber auch das kann bestritten werden, denn der Rotehornpark ist kein Flutungspolder und liegt auch nicht zwischen der Uferlinie und dem Hauptdeich oder Hochufer. Zudem lautet im § 101 WG LSA Absatz 3 folgendermaßen: „Ein Aufwuchs von Bäumen und Sträuchern ist in den Teilen der Überschwemmungsgebiete, die dem Hochwasserabfluss dienen, im notwendigen Umfang frühzeitig zu beseitigen.“ **Da der Rotehornpark in diesem Sinne nicht bewirtschaftet wird, wird er offensichtlich nicht als „dem Hochwasserabfluss dienend“ angesehen.**

Nach § 78 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 WHG ist in *festgesetzten Überschwemmungsgebieten* „die Ausweisung von neuen Baugebieten“ und nach § 78 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 WHG „die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuchs“ untersagt.

Abgesehen von der strittigen Einordnung des betreffenden Bereichs als „festgesetztes Überschwemmungsgebiet“ erlaubt das WHG in § 78 Absatz 2 und Absatz 3 Ausnahmen.

Dafür muss zunächst geklärt werden, welcher Absatz für den Ersatzneubau des Hauses der Athleten gilt. Dazu gibt es ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 03.06.14 (BVerwG, 03.06.2014 – BVerwG 4 CN 6.12). Dort steht unter Punkt 11, „dass „die Ausweisung von neuen Baugebieten“ im Sinne der Vorschrift nur die erstmalige Ermöglichung einer Bebauung durch Bauleitplanung oder städtebauliche Satzungen meint, während die bloße Änderung der Gebietsart...dieses Tatbestandsmerkmal nicht erfüllt.“ Weiter heißt es unter Punkt 12: „Die Beschränkung der Regelungswirkung des § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WHG auf eine Untersagung der erstmaligen Ermöglichung einer Bebauung von Flächen war der ausdrückliche Wille des Gesetzgebers. Sowohl die im Gesetzgebungsverfahren beteiligten Verbände (BTDrucks 15/3510 S. 2 ff.) als auch der Bundesrat (BTDrucks 16/13306 S. 19) hatten sich ausdrücklich auf den Standpunkt gestellt, dass sich das Planungsverbot nur gegen die Planung von neuen Baugebieten richte, ..., während die Überplanung oder Umplanung bereits bebauter Bereiche nicht unter das Verbot des § 78 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WHG falle.“

Damit ist es eindeutig, dass der Ersatzneubau des Hauses der Athleten nicht unter „die Ausweisung von neuen Baugebieten...“ sondern „die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen...“ fällt. Und hierfür gelten die Ausnahmen des § 78 Abs. 3 WHG. Diese Ausnahmen werden eingehalten, worauf in den folgenden Punkten detailliert eingegangen wird.

Nummer 1 – Wenn „die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum zeitgleich ausgeglichen wird.“.

Das Untergeschoss des Gebäudes wird als Parkdeck in offener Bauweise ausgeführt und so ausgelegt, dass Wasser hinein- und wieder hinauslaufen kann. Gut zu erkennen ist das in Abbildung 6.

Speichervolumen wird nur durch die Außenmauern, Stützpfeiler, Böschungen und Verfüllungen unter den Treppenaufgängen belegt (Abbildung 7). Dieses Volumen beträgt ca. 770 m^3 bei einem Wasserstand von 2,40 m über Gelände. Dieser Wasserstand **ergibt sich am „Haus der Athleten“ bei einem** Ablesewert von 7,80 m am Pegel Strombrücke. Die geplante Parkhaussohle befindet sich 0,30 m unter Gelände, was einem Speichergewinn von 400 m^3 entspricht. In der Summe bleiben also ca. 370 m^3 Rückhalteraum, die im Vergleich zur unbebauten Fläche nicht zur Verfügung stehen.

Die derzeitige Bebauung hat eine Fußbodenhöhe von ca. 1,25 m über Gelände. Darunter ist das Gebäude ausgefüllt und belegt damit ca. 1.330 m^3 Speichervolumen. Gegenüber dem jetzigen Gebäude vergrößert sich der Rückhalteraum beim Neubau um ca. 960 m^3 .

Darüber hinaus sind auch bei einer Betrachtung des reinen Neubaus 370 m^3 Speichervolumenverlust unbedeutend. Beim Hochwasser 2013 flossen im Scheitel ca. $3.860 \text{ m}^3/\text{s}$ durch das Stadtgebiet (ohne Umflutkanal). Damit würde das Speichervolumen von 370 m^3 in 0,1 s gefüllt werden. Ein negativer Effekt für den Wasserstand ist ausgeschlossen.

Nummer 2 – „den Wasserstand und den Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert,“

Gegenüber dem derzeitigen Zustand verbessert sich die Abflusssituation deutlich. Die Gebäudebreite senkrecht zur Fließrichtung bleibt annähernd gleich, aber das Parkdeck ist durchströmbar und bietet somit einen geringeren Fließwiderstand. Selbst wenn man den Neubau allein betrachtet, ist eine nachteilige Veränderung des Wasserstands oder des Abflussvermögens aus folgenden Gründen nicht nachweisbar:

1. **In einer „Potentialstudie zur Verbesserung des Abflussverhaltens der Elbe im Bereich der Stadtstrecke Magdeburg“, angefertigt von der TU Dresden,** wird unter anderem untersucht, welchen Einfluss der Rückbau des **Cracauer Wehrs auf die Hochwasserstände hat. Das Ergebnis laut „Kein Effekt auf Scheitelwerte“. Das Wehr liegt im Hauptstrom der Alten Elbe und ist 150 m breit. Das geplante Gebäude ist ca. 45 m breit und befindet sich nicht in der Hauptströmung. Lediglich eine Teilströmung in Richtung Taube Elbe ist betroffen.**
2. **Gebäude und Bäume stromoberhalb schirmen das „Haus der Athleten“ teilweise ab.**
3. Der Neubau ist im Parkdeck teilweise durchströmbar.
4. Die Wasserspiegellbreite beträgt an der Rotehornspitze ca. 1.200 m. Im Bereich der Strombrücke kommen die 3 Teilströme Stromelbe, Zollelbe und Alte Elbe zusammen nur auf eine Fließbreite von ca. 305 m. Diese Engstelle ist entscheidender für den Wasserstand, als die Bebauung auf der Rotehorninsel.

Nummer 3 - „den bestehenden Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt und“

In unmittelbarer Umgebung der geplanten Bebauung befinden sich keine Hochwasserschutzanlagen, die beeinträchtigt werden können.

Nummer 4 – „hochwasserangepasst ausgeführt wird“

Das hochwasserangepasste Bauen wird durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Im Untergeschoss befindet sich lediglich das Parkdeck. Dieses ist so angelegt, dass es vom Wasser durchströmt werden kann.
- Elektrische Anlagen, Heizung und gefährdete Haustechnik werden außerhalb des maximalen Wasserstands installiert.
- Der Zugang zu Treppenhaus und Fahrstuhl wird wasserdicht ausgeführt.
- Die Deckenunterkante des Parkdecks ist mit einer Sicherheit von plus 10 cm über dem Bemessungswasserstand von 7,80 m Pegel Strombrücke geplant. Zusätzlich sind auch für das Erdgeschoss wassersichere Materialien (Schaumglasdämmung, Gussasphalt, wasserundurchlässiger Beton, Alufensterelemente) vorgesehen.
- Die Evakuierung des Hotels ist auf Grund der langen Vorhersagezeit von mehr als 3 Tagen problemlos möglich. Eine Gefahr für Leib und Leben besteht deshalb nicht.

3. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Nach § 76 Absatz 2 WHG muss die zuständige Landesregierung Überschwemmungsgebiete durch Rechtsverordnung festsetzen. Für den betreffenden Abschnitt der Elbe ist noch keine Festsetzung als Überschwemmungsgebiet durch Verordnung erfolgt. Eine vorläufige Sicherung nach § 99 Absatz 1 Satz 3 WG LSA ist zumindest strittig.

Der Ersatzneubau des Hauses der Athleten fällt nicht unter den § 78 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 „Ausweisung von neuen Baugebieten...“ sondern unter § 78 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 „die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen...“

Nach Wasserhaushaltsgesetz – WHG (Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts) vom 31.07.2009 § 78 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 ist in festgesetzten Überschwemmungsgebieten „**die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen ...**“ untersagt.

Abgesehen von der generellen Frage, ob das betroffene Gebiet nach § 76 WHG als Überschwemmungsgebiet angesehen werden kann, sind Ausnahmen für „die Erweiterung oder Errichtung baulicher Anlagen...“ zugelassen (§ 78 Absatz 3 WHG). Die Bedingungen für diese Ausnahmen werden eingehalten:

Nummer 1 – Wenn „die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum zeitgleich ausgeglichen wird,“.

Die bestehende Bebauung belegt im Hochwasserfall einen Rückhalteraum von 1.330 m³, die geplante Bebauung dagegen nur 370 m³. Das bedeutet, dass durch den Neubau 960 m³ mehr Rückhaltevolumen zur Verfügung stehen als derzeit. Ein negativer Effekt für den Wasserstand ist daher ausgeschlossen.

Nummer 2 – „den Wasserstand und den Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert,“

Gegenüber dem derzeitigen Zustand verbessert sich die Abflusssituation deutlich. Die Gebäudebreite quer zur Fließrichtung bleibt annähernd gleich, aber das Parkdeck ist teilweise durchströmbar und bietet somit einen geringeren Fließwiderstand.

Nummer 3 - „den bestehenden Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt und“

In unmittelbarer Umgebung der geplanten Bebauung befinden sich keine Hochwasserschutzanlagen, die beeinträchtigt werden können.

Nummer 4 – „hochwasserangepasst ausgeführt wird“

Das hochwasserangepasste Bauen wird durch eine Reihe von Maßnahmen sichergestellt und stellt gegenüber der derzeitigen Bebauung eine wesentliche Verbesserung dar.

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Leistungsphase 2 - Vorplanung

29.04.2015



PLANVERFASSER
arc architekturconcept

PLANUNG
ARGE architektur 21



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str. 11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

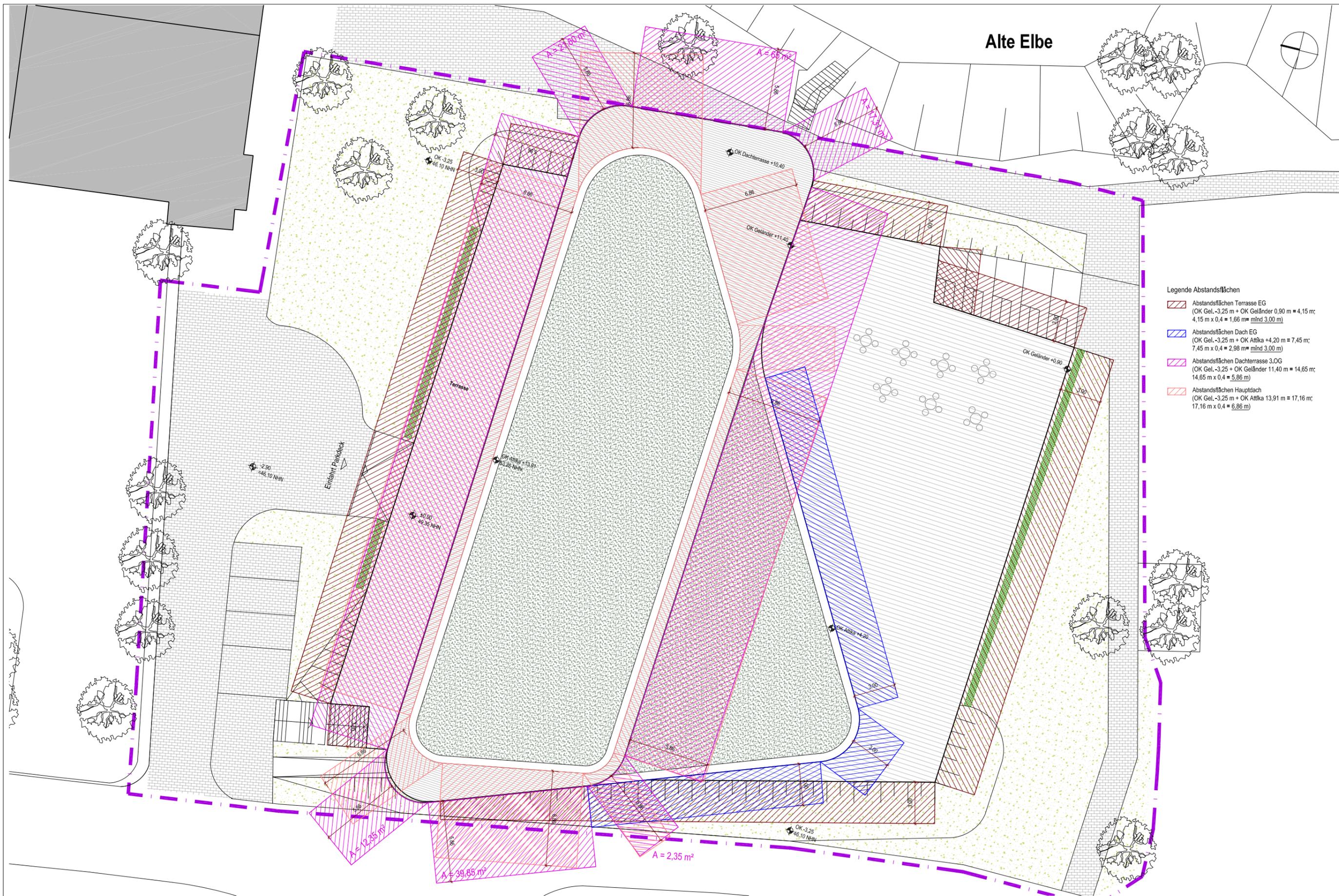
HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 T: 0394 1.5693-94
 F: 0394 1.5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Lageplan

M 1:333/ Datum 29.04.2015

0.1



Alte Elbe

- Legende Abstandsflächen
- ▨ Abstandsflächen Terrasse EG
(OK Gel. -3,25 m + OK Geländer 0,90 m = 4,15 m;
4,15 m x 0,4 = 1,66 m = mind 3,00 m)
 - ▨ Abstandsflächen Dach EG
(OK Gel. -3,25 m + OK Attika +4,20 m = 7,45 m;
7,45 m x 0,4 = 2,98 m = mind 3,00 m)
 - ▨ Abstandsflächen Dachterrasse 3.OG
(OK Gel. -3,25 + OK Geländer 11,40 m = 14,65 m;
14,65 m x 0,4 = 5,86 m)
 - ▨ Abstandsflächen Hauptdach
(OK Gel. -3,25 m + OK Attika 13,91 m = 17,16 m;
17,16 m x 0,4 = 6,86 m)

Baufaufgabe:
Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"
 Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

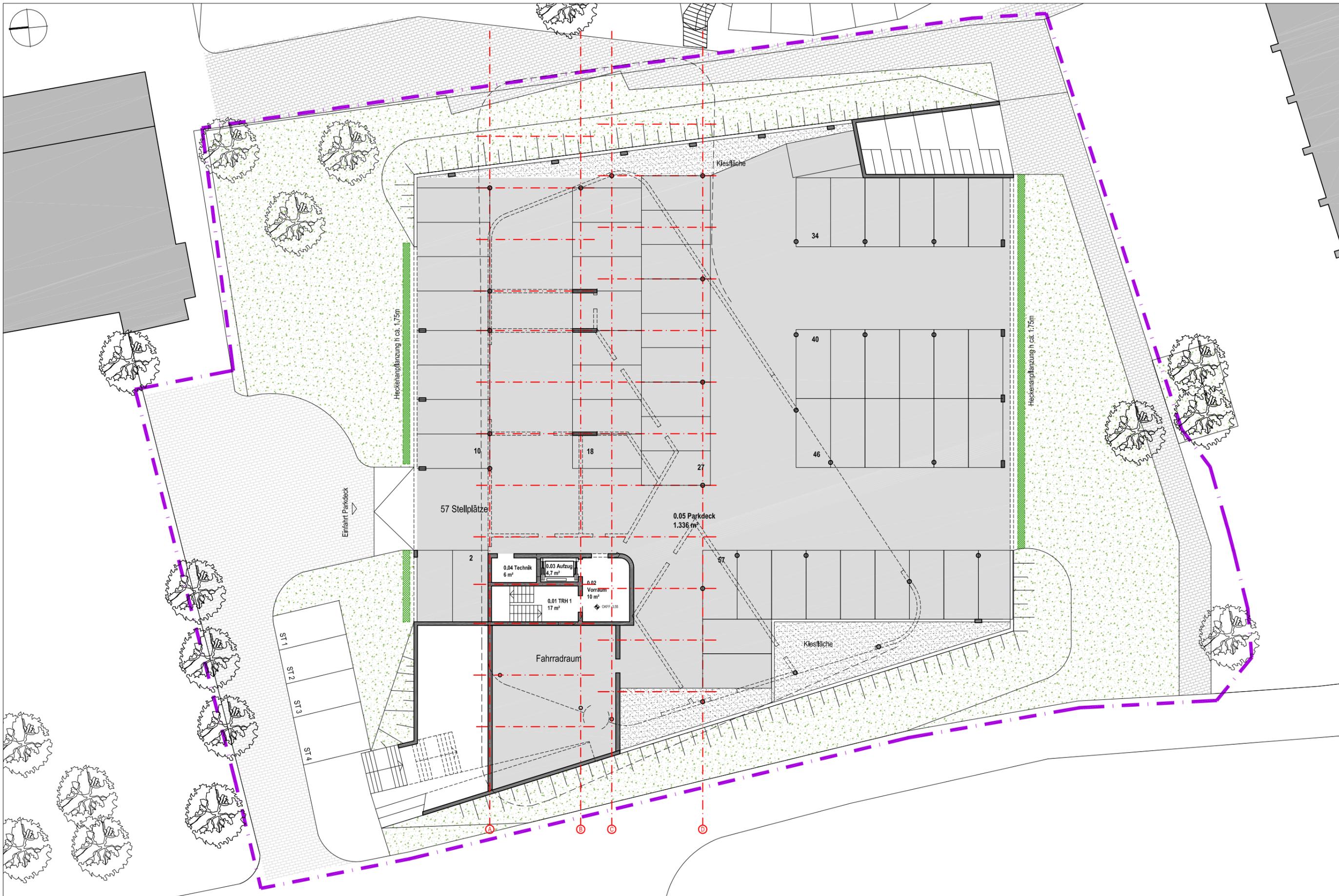
Bauherr:
 WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:
ARGE architektur 21
 arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/56933-0
 Fax: 03941/56933-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2
Lageplan Abstandsflächen
 M 1:250 / Datum 29.04.2015

0.2



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

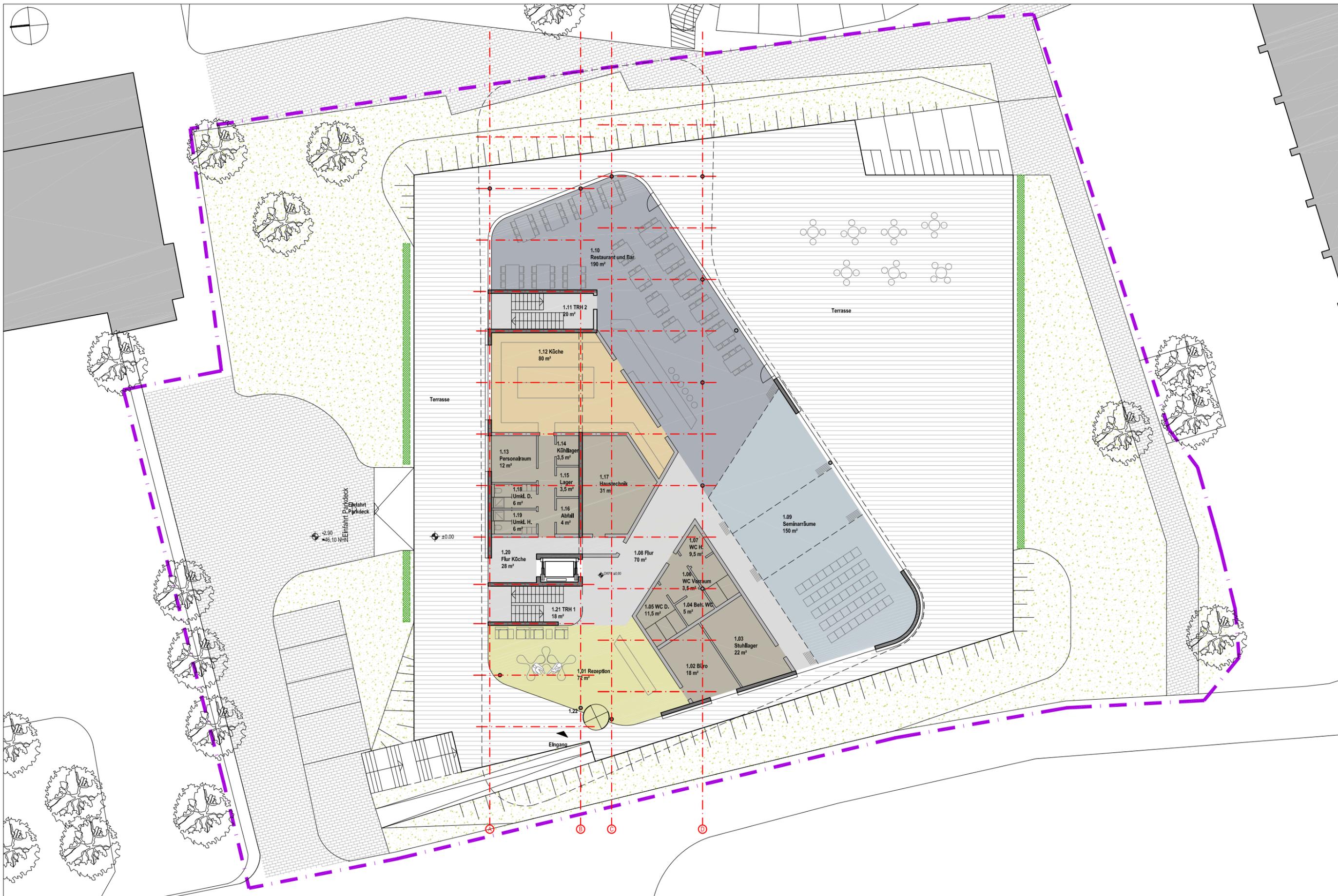
arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5693-94
 Fax: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Untergeschoss

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 t: 03941/5693-30
 f: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Erdgeschoss

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5693-94
 Fax: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

1.Obergeschoss

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str. 11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5693-94
 Fax: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

2.Obergeschoss

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str. 11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5693-90
 Fax: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

3.Obergeschoss

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"
Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
91ghH} a UbGH%z' - * & ?UW#AJX
; YgW Zg\ME 7\gH\BAYM

Planung:

ARGE architektur 21

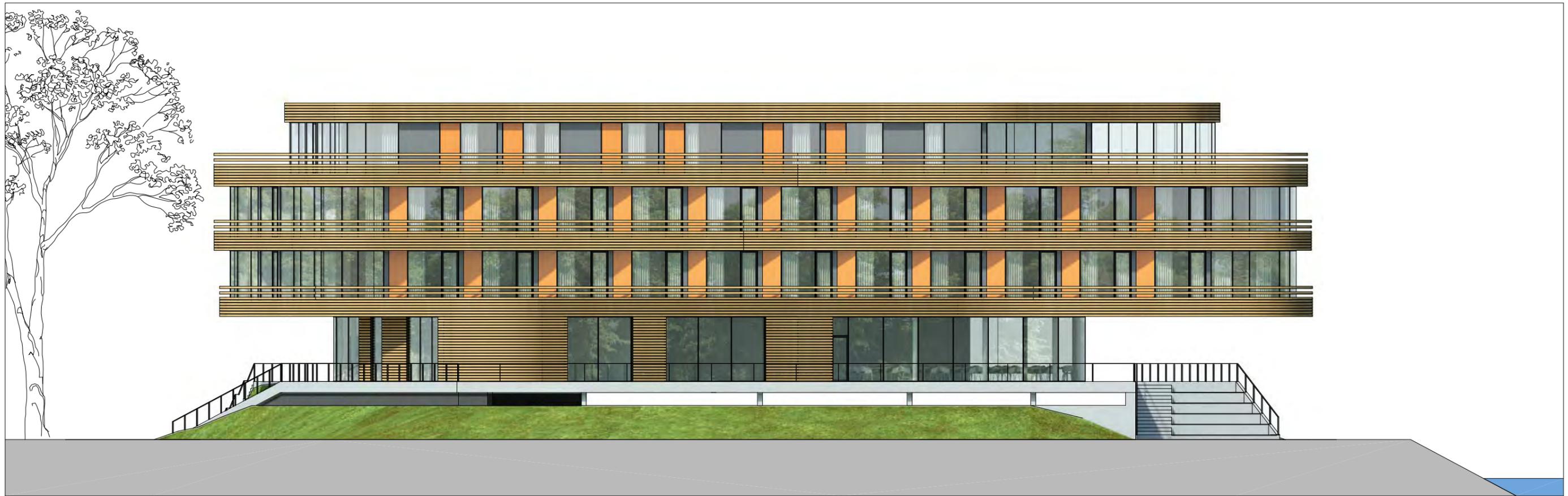
arc architekturconcept GmbH
Spiegelstraße 56
38820 Halberstadt
Tel: 03941/5660 50
Fax: 03941/5660 99
Email: info-hbe@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
Bahnhofstraße 13
38820 Halberstadt
t: 03941/56923-0
f: 03941/5693-29
Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Schnitte

M 1:250 / Datum 29.04.2015



Ansicht Süd



Ansicht Ost

Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"
Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
Spiegelstraße 56
38820 Halberstadt
Tel: 03941/5660 50
Fax: 03941/5660 99
Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
Bahnhofstraße 13
38820 Halberstadt
t: 03941.5693-0
f: 03941.5693-29
Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Ansichten Süd und Ost

M 1:200 / Datum 29.04.2015



Ansicht Nord



Ansicht West

Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 t: 03941.56933-0
 f: 03941.5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Ansichten Nord und West

M 1:200 / Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"
 Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturkonzept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 t: 03941/5693-34
 f: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Perspektive 1

Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"

Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str.11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE **architektur 21**

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 T: 0394 15693-0
 F: 0394 15693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Perspektive 2

Datum 29.04.2015



Baufgabe:

Neubau "Elbsporthotel Magdeburg"
 Seilerweg 19, 39114 Magdeburg

Bauherr:

WBG Wohnungsbaugesellschaft Kalbe mbH
 Ernst-Thälmann-Str. 11, 39624 Kalbe/Milde
 Geschäftsführer: Christian Meier

Planung:

ARGE architektur 21

arc architekturconcept GmbH
 Spiegelstraße 56
 38820 Halberstadt
 Tel: 03941/5660 50
 Fax: 03941/5660 99
 Email: info-hbs@arc-architektur.de

HERBST PLAN-CONSULT GMBH
 Bahnhofstraße 13
 38820 Halberstadt
 T: 03941/5693-30
 F: 03941/5693-29
 Email: info@herbst-hbs.de

Leistungsphase 2

Perspektive 3

Datum 29.04.2015

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan
Nr. 250-5.1
„Haus der Athleten“
Seilerweg 19**

Unterlage

zur

**EINGANGSBEURTEILUNG DER
VERTRÄGLICHKEIT**

nach

**ARTIKEL 6 FFH-RICHTLINIE
bzw. § 34 BNATSCHG**

im Bereich des NATURA 2000-Gebietes

**DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung
und Magdeburg“**

Stand: November 2015

Im Auftrag von:

werk+architektur
Antje Göttel

Forckestraße 01
38855 Wernigerode

Bearbeitet durch:

 **Büro für Umweltplanung
Dr. Friedhelm Michael**

Sylvestristraße 4
38855 Wernigerode

Auftraggeber:

werk+architektur
Forckestraße 01
38855 Wernigerode

Naturschutzfachliche Planung:

Büro für Umweltplanung
Dr. Friedhelm Michael
Sylvestristraße 4
38855 Wernigerode

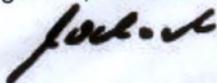
Projektleitung:

Dr. Friedhelm Michael

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Dorothee Wolf
Marco Jede

Wernigerode, November 2015



.....
Dr. F. Michael

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung.....	4
2	Beschreibung des Schutzgebietes und seiner Erhaltungsziele	6
2.1	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie.....	7
2.2	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie	7
2.3	Arten der Anhänge IV und V der FFH-Richtlinie	8
2.4	Arten nach Anhängen der EG Vogelschutz-Richtlinie	8
2.5	Andere bedeutende faunistische, floristische und charakteristische Arten	9
2.6	Biotische Ausstattung im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsgebietes	10
2.6.1	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie.....	10
2.6.2	Biotoptypen	10
2.6.3	Faunistische Artnachweise	10
2.7	Vorläufige Schutz- und Erhaltungsziele des NATURA 2000-Gebietes DE 3936-301.....	11
2.8	Vorbelastungen.....	14
3	Beschreibung des Vorhabens	15
3.1	Lage im Gelände	15
3.2	Darstellung aktueller Gegebenheiten	16
3.3	Geplante Maßnahmen	16
4	Wirkfaktoren und abschätzbare Wirkungen des Vorhabens auf das NATURA 2000 – Gebiet	18
5	Weitere NATURA 2000 - Gebiete im potentiellen Wirkraum des Vorhabens	23
6	Einschätzung der Relevanz anderer Pläne und Projekte	23
7	Fazit.....	23
8	Literatur	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bewertungsmatrix für Auswirkungen des geplanten Vorhabens.....	19
Tabelle 2: Übersicht der Wirkfaktorengruppen (nach LAMPRECHT, 2004)	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht FFH-Gebietes DE 3936-301.	5
Abbildung 2: Lage des Vorhabens auf der Elbinsel Werder	15
Abbildung 3: Aktueller Zustand auf dem vorhabenbezogenen Standort.....	16

Anlagen

Standard-Datenbogen

- DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

Datenblätter der an das Vorhabensgebiet grenzenden geschützten Biotope

- GB_0270MD_„Alte Elbe Magdeburg“

- GB_0034MD_„Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn“

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die vorliegende Eingangsbeurteilung der FFH-Verträglichkeitsprüfung ist im Zuge der vorhabenbezogenen Bebauung der Flurstücke 2/33, 2/34 sowie 2/36, in Form einer Neubauplanung, und dem nah angrenzenden Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ durchzuführen.

Die FFH-Vorprüfung dient dabei der Feststellung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung maßgeblicher Bestandteile des angrenzenden FFH-Gebietes vorliegen, gemäß Art. 6 der FFH-Richtlinie in Verbindung mit § 34 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Die Feststellung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens ist eine Voraussetzung für dessen Zulassung.

Das Büro für Umweltplanung Dr. Friedhelm Michael wurde beauftragt, diese erforderliche Unterlage zu erarbeiten.

Die Studie wird in Anlehnung an den „Leitfaden zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau“ erarbeitet. Die Anwendung des Leitfadens wird den Bauverwaltungen bei den Landkreisen etc. gemäß RdErl. des MBV vom 20.9.2004 – 37/31105 empfohlen.

Die erforderlichen Daten wurden dem Standard-Datenbogen (LAU 2014), der §37-Kartierung im Raum Magdeburg (1993, 2008), der Dokumentation: NATURA 2000 - Besondere Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie (gemäß Kabinettsbeschluss von 21. Dezember 2004) sowie dem Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt - Landschaftsraum Elbe (LAU 2001) entnommen.

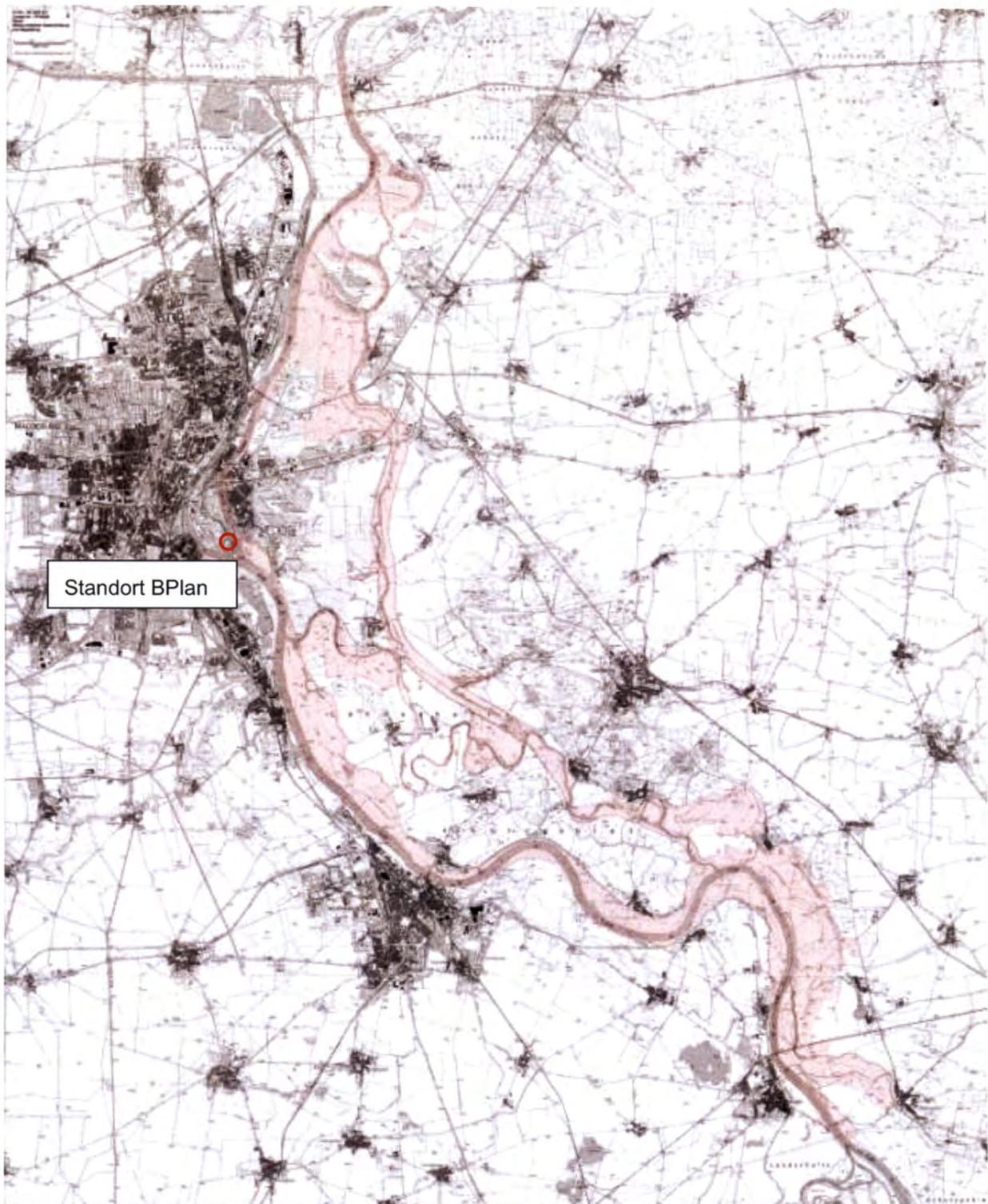


Abbildung 1: Übersicht zum Verlauf des gesamten FFH-Gebietes DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“. Mit Kennzeichnung des vorhabenbezogenen Plangebietes.

2 Beschreibung des Schutzgebietes und seiner Erhaltungsziele

Das Schutzgebiet **DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“**, (FFH 0050 LSA) erstreckt sich über die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land, Salzlandkreis sowie die kreisfreie Stadt Magdeburg im Land Sachsen-Anhalt und ist mit seiner naturräumlichen Haupteinheit dem Elbe-Mulde-Tiefland zuzuordnen. Die ausgewiesene Schutzgebietsfläche beträgt auf dem Abschnitt von der Saalemündung bis zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg insgesamt 6.589 ha und wird geologisch durch holozäne Flussauensedimente geprägt.

Über den Verlauf erfolgt bei Dornburg eine Teilung des Gebietes in die Stromelbe und die Alte Elbe. Charakterisiert wird die Alte Elbe im Stadtgebiet Magdeburg bei Niedrigwasser durch großflächige Kiesbänke. Über den zu betrachtenden Fließgewässerabschnitt klingen zudem die im Dessauer Elbetal verbreiteten Hartholzauenwälder aus. Die Schutzwürdigkeit des FFH-Gebietes beruht vor allem auf dem Strukturreichtum mit einer Vielzahl auentypischer Lebensraumtypen wie großflächigen und vielgestaltigen Auwäldern, Wiesen und Altwässern, welche Lebensraum für zahlreiche auentypischen Tier- und Pflanzenarten bieten. Die Elbe ist beispielsweise Lebensraum für Libellen und wandernde Fische. Strukturiert wird die Gebietsfläche von gemeinschaftlichem Interesse durch folgende Biotopkomplexe (Habitatklassen):

Binnengewässer	18 %
Fels- und Rohbodenkomplexe	1 %
Ackerkomplex	5 %
Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	34 %
Niedermoorkomplexe (auf organischen Böden)	3 %
Feuchtgrünlandkomplexe auf mineralischen Böden	16 %
Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelholzanteil)	17 %
Forstliche Laubholzkulturen (standortsfremde oder exotische Gehölze) 'Kunstforste'	2 %
anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	1 %
Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

2.1 Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

Eine Übersicht der im Standard-Datenbogen aufgeführten Lebensräume des Anhangs I der FFH-Richtlinie.

Code	Bezeichnung des Lebensraumtyps	Fläche
LRT 2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland]	6 ha
LRT 3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	60 ha
LRT 3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	4 ha
LRT 3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodietum rubri</i> p.p. und des <i>Biedention</i> p.p.	300 ha
LRT 4030	Trockene europäische Heiden	200 ha
LRT 6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen	35 ha
LRT 6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	220 ha
LRT 6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>)	5 ha
LRT 6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	400 ha
LRT 91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	200 ha
LRT 91F0	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>U. minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>)	820 ha

Mit * gekennzeichnete Lebensräume sind als prioritär eingestuft und somit als vom Verschwinden bedrohte natürliche Lebensräume gekennzeichnet. Dem GGB DE 3936-301 kommt für diese Lebensräume daher eine besondere Verantwortung zu.

2.2 Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Ergänzend zu den Lebensraumtypen werden im folgenden Abschnitt die Arten des Anhangs II gelistet.

Klassifikation	Code	dt. Name	[wissenschaftlicher Name]
Amphibien	1188	Rotbauchunke	[<i>Bombina bombina</i>]
	1166	Kammolch	[<i>Triturus cristatus</i>]
Käfer	1088	Heldbock, Großer Eichenbock	[<i>Cerambyx cerdo</i>]
	1083	Hirschkäfer	[<i>Lucanus cervus</i>]
	1084*	Eremit	[<i>Osmoderma eremita</i>]
Fische/Rundmäuler	1130	Rapfen	[<i>Aspius aspius</i>]
	1149	Steinbeißer	[<i>Cobitis taenia</i>]
	1099	Flußneunauge	[<i>Lampetra fluviatilis</i>]
	1145	Schlammpeitzger	[<i>Misgurnus fossilis</i>]
	1134	Bitterling	[<i>Rhodeus sericeus amarus</i>]
Säugetiere	1106	Lachs (nur im Süßwasser)	[<i>Salmo salar</i>]
	1337	Biber	[<i>Castor fiber</i>]
	1355	Fischotter	[<i>Lutra lutra</i>]
Schmetterlinge	1052	Kleiner Maivogel	[<i>Euphydryas maturna</i>]
Libellen	1037	Grüne Flußjungfer/Keiljungfer	[<i>Ophiogomphus cecilia</i>]
Höhere Pflanzen	1805	Sand-Silberschärpe	[<i>Jurinea cyanoides</i>]

Die Auflistung enthält eine prioritäre Käferart (Eremit, 1084*), für dessen Erhalt dem FFH-Gebiet 0050 eine besondere Verantwortung zukommt.

2.3 Arten der Anhänge IV und V der FFH-Richtlinie

Neben den Arten nach Anhang II des FFH-Gebietes sind folgende Arten nach den Anhängen IV und V der FFH-Richtlinie zu benennen.

Klassifikation	Anhang	dt. Name	[wissenschaftlicher Name]
Amphibien	VI	Kreuzkröte	[<i>Bufo calamita</i>]
	VI	Laubfrosch	[<i>Hyla arborea</i>]
	VI	Knoblauchkröte	[<i>Pelobates fuscus</i>]
	VI	Moorfrosch	[<i>Rana arvalis</i>]
	VI	Kleiner Wasserfrosch	[<i>Rana lessonae</i>]
	V	Seefrosch	[<i>Rana ridibunda</i>]

2.4 Arten nach Anhängen der EG Vogelschutz-Richtlinie

Zu den Arten nach den Anhängen der EG-Vogelschutz-Richtlinie können für das FFH-Gebiet Folgende benannt werden.

Anhang	Code	dt. Name	[wissenschaftlicher Name]
I	A229	Eisvogel	[<i>Alcedo atthis</i>]
I	A031	Weißstorch	[<i>Ciconia ciconia</i>]
I	A081	Rohrweihe	[<i>Circus aeruginosus</i>]
I	A042	Zwergschwan	[<i>Cygnus columbianus bewickii</i>]
I	A038	Singschwan	[<i>Cygnus cygnus</i>]
I	A238	Mittelspecht	[<i>Dendrocopos medius</i>]
I	A236	Schwarzspecht	[<i>Dendrocopos martius</i>]
I	A098	Merlin	[<i>Falco columbarius</i>]
I	A338	Neuntöter	[<i>Lanius collurio</i>]
I	A246	Heidelerche	[<i>Lullula arborea</i>]
I	A068	Zwergsäger	[<i>Mergus albellus</i>]
I	A073	Schwarzmilan	[<i>Milvus migrans</i>]
I	A074	Rotmilan	[<i>Milvus milvus</i>]
I	A072	Wespenbussard	[<i>Pernis apivoris</i>]
I	A119	Tüpfelsumpfhuhn	[<i>Porzana porzana</i>]
I	A307	Sperbergrasmücke	[<i>Sylvia nisoria</i>]
II/1	A055	Knäkente	[<i>Abas querquedula</i>]
II/1	A051	Schnatterente	[<i>Abas strepera</i>]
II/1	A039	Saatgans	[<i>Anser fabalis</i>]
II/2	A041	Blässgans	[<i>Anser albifrons</i>]
II/2	A070	Gänsesäger	[<i>Mergus merganser</i>]
II/1 & III/1	A054	Spießente	[<i>Anas acuta</i>]
II/1 & III/2	A056	Löffelente	[<i>Anas clypeata</i>]
II/1 & III/2	A050	Pfeifente	[<i>Anas penelope</i>]
II/1 & III/2	A043	Gaugans	[<i>Anser anser</i>]
II/1 & III/2	A153	Bekassine	[<i>Gallinago gallinago</i>]

2.5 Andere bedeutende faunistische, floristische und charakteristische Arten

Nachfolgend eine Auflistung aller weiteren im Standarddatenbogen aufgeführten gebiets- bzw. naturraumtypischen Arten von besonderer Bedeutung sowie gefährdete Arten (nach Nationalen Roten Listen).

Klassifikation	dt. Name	[wissenschaftlicher Name]
Vögel	Graureiher	[<i>Ardea cinerea</i>]
	Wendehals	[<i>Jynx torquilla</i>]
	Raubwürger	[<i>Lanius excubitor</i>]
	Schlagschwirl	[<i>Loocustella fluviatilis</i>]
	Grünspecht	[<i>Picus viridis</i>]
	Braunkehlchen	[<i>Saxicola rubetra</i>]
Käfer	-	<i>Abax carinatus</i>
	Nordöstlicher Glanzlaufkäfer [<i>Agonum dolens</i>
	Sumpfwald-Enghalsläufer	[<i>Agonum livens</i> = <i>Platynus livens</i>]
	Auen-Glanzflachläufer	[<i>Agonum versutum</i>]
	Zwerg-Kamelläufer	[<i>Amara tibialis</i>]
	Dreispitziger Kamelläufer	[<i>Amara tricuspidata</i>]
	-	<i>Asaphidion curtum</i>
	Großer Gelbschulter-Wanderläufer	[<i>Badister dorsiger</i>]
	Grobpunktierter Ahnfläucher	[<i>Bembidion punctulatum</i>]
	Narbenläufer	[<i>Blethisa multipunctata</i>]
	Großer Bombardierkäfer	[<i>Brachinus crepitans</i>]
	Kleiner Puppenräuber	[<i>Calosoma inquisitor</i>]
	Gelbrand-Grünkäfer/ Gelbrand-Samtläufer	[<i>Chlaenius vestitus</i>]
	Gefleckter Halmläufer	[<i>Demetrias imperialis</i>]
	-	<i>Demetrias monostigma</i>
	Blauhals-Schnellläufer	[<i>Diachromus germanus</i>]
	-	<i>Dicheirotichus rufithorax</i>
	Nahtwinkel-Haarschnellläufer	[<i>Harpalus diffinis</i> = <i>Ophonus diffinis</i>]
	-	<i>Harpalus froelichii</i>
	-	<i>Lasiotrechus discus</i>
Grüner Prunkläufer	[<i>Lebia chlorocephala</i>]	
Sand-Glattfußläufer	[<i>Olisthopus rotundatus</i>]	
Schmaler Grubenhalsläufer	[<i>Patrobus australis</i>]	
-	<i>Pterostichus macer</i>	
	Rötlicher Scheibenhals-Schnellläufer	[<i>Stenolophus skrimshiranus</i>]
Fische	Zope	[<i>Abramis ballerus</i> = <i>Ballerus ballerus</i>]
	Ukelei	[<i>Alburnus alburnus</i>]
	Karausche	[<i>Carassius carassius</i>]
	Moderlieschen	[<i>Leucaspis delineatus</i>]
	Aland	[<i>Leuciscus idus</i>]
	Quappe	[<i>Lota lota</i>]
	Schmerle	[<i>Noemacheilus barbatulus</i>]
	Wels	[<i>Silurus glanis</i>]
Pflanzenarten	Schwarzährige Segge	[<i>Carex melanostachya</i>]
	Klebriges Hornkraut	[<i>Cerastium dubium</i>]
	Giftiger Wasserschierling	[<i>Cicuta virosa</i>]
	Aufrechte Waldrebe	[<i>Clematis recta</i>]
	Sumpf-Brenndolde	[<i>Cnidium dubium</i>]

Klassifikation	dt. Name	[wissenschaftlicher Name]
Pflanzenarten	Gottes-Gnadenkraut	[<i>Gratiola officinalis</i>]
	Europäische Wasserfeder	[<i>Hottonia palustris</i>]
	Europäischer Froschbiß	[<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>]
	Sumpf-Platterbse	[<i>Lathyrus palustris</i>]
	Gelbe Teichrose	[<i>Nuphar lutea</i>]
	Gewöhnlicher Schwimmfarn	[<i>Salvinia natans</i>]
	Spießblättriges Helmkraut	[<i>Scutellaria hastifolia</i>]
	Ohrlöffel-Leimkraut	[<i>Silene otites</i>]
	Krebsschere	[<i>Stratiotes aloides</i>]
	Gestreifter Klee	[<i>Trifolium striatum</i>]
	Gewöhnlicher Wasserschlauch	[<i>Utricularia vulgaris</i>]
	Graben-Veilchen	[<i>Viola persicifolia</i>]
	Niedriges Veilchen	[<i>Viola pumila</i>]

2.6 Biotische Ausstattung im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsgebietes

Im Rahmen der §37-Kartierung wurden in der Landeshauptstadt Magdeburg Kartierungen in den Bereichen „Alte Elbe Magdeburg“ sowie der parallel verlaufenden „Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn“ durchgeführt.

2.6.1 Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

Festgestellt wurden im Bereich der „Alte Elbe Magdeburg“ v.a. kleinflächige Reste von Weichholz-Auenwäldern sowie Initialstadien mit Entwicklungspotential für Weichholzaunen-Ausprägungen entsprechend dem FFH-Lebensraumtyp 91E0* **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)** zuzuordnen. Diese befinden sich nördlich des vorhabenbezogenen Plangebietes entlang der Ufer der Alten Elbe. Zu berücksichtigen ist, dass diese Bereiche unbedingt zu erhalten sind und Vorrang vor anderen Funktionen des Uferbereiches besitzen.

2.6.2 Biototypen

Der Biototyp der **Natürlichen oder naturnahen Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation** wurde sowohl für den kartierten Bereich der „Alten Elbe Magdeburg“ als auch für die parallel verlaufende „Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn“ festgestellt. Beide untersuchten Teilbereiche wiesen laut Unterlagen keine oder nur punktuell auftretende charakteristischen Pflanzenarten des FFH-Lebensraumtyps 3260 auf.

2.6.3 Faunistische Artnachweise

Im Bereich der „Alten Elbe Magdeburg“ wurden folgende relevante Arten nach den Anhängen der EG-Vogelschutz-Richtlinie festgestellt werden:

Faunengruppe Vögel: Graureiher [<i>Ardea cinerea</i>]	Nahrungsgast
Mittelspecht [<i>Dendrocopos medius</i>]	Brutverdacht
Schwarzspecht [<i>Dryocopus martius</i>]	Brutverdacht
Schwarzmilan [<i>Milvus migrans</i>]	Brutnachweis
Rotmilan [<i>Milvus milvus</i>]	Brutverdacht, Nahrungsgast
Grünspecht [<i>Picus viridis</i>]	Brutverdacht, Nahrungsgast
Neuntöter [<i>Lanius collurio</i>]	Brutverdacht

Im Bereich der „Tauben Elbe im Stadtpark Rotehorn“ konnten folgende relevante Arten nach Anhang II und V der FFH-Richtlinie sowie nach den Anhängen der EG-Vogelschutz-Richtlinie nachgewiesen werden:

Faunengruppe Säugetiere:	Europäischer Biber [<i>Castor fiber</i>]	
Faunengruppe Vögel:	Graureiher [<i>Ardea cinerea</i>]	Nahrungsgast
	Mittelspecht [<i>Dendrocopos medius</i>]	Brutverdacht
	Schwarzspecht [<i>Dryocopus martius</i>]	Brutverdacht; Nahrungsgast
Faunengruppe Amphibien:	Seefrosch [<i>Rana ridibunda</i>]	
Faunengruppe Käfer:		

Alteichen wurden im Gebiet auf Vorhandensein frischer Ausbohrlöcher, frischen Bohrmehls sowie lebenden und/oder toten Käfern (Resten) kontrolliert. Dabei wurde **kein** Nachweis für den Heldbock [*Cerambyx cerdo*] erbracht. Auch Hinweise bezüglich eines Vorkommens des Hirschkäfers [*Lucanus cervus*] und Eremit [*Osmoderma eremita*] konnten durch die Kartierung nicht erbracht werden.

2.7 Vorläufige Schutz- und Erhaltungsziele des NATURA 2000-Gebietes DE 3936-301

Die **Erhaltungsziele** des NATURA 2000-Gebietes werden gemäß § 10 BNatSchG definiert als Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands

- a) der in Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten natürlichen Lebensräume und der in Anhang II dieser Richtlinie aufgeführten Tier- und Pflanzenarten, die in einem Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung vorkommen,
- b) der in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführten und der in Artikel 4 Abs. 2 dieser Richtlinie genannten Vogelarten sowie ihrer Lebensräume, die in einem Europäischen Vogelschutzgebiet vorkommen.

Bisher wurde noch kein detaillierter Managementplan erarbeitet, sodass durch das Landesamt für Umweltschutz (2007) vorläufige Schutz- und Erhaltungsziele formuliert wurden.

Grundsätzlich gilt das im Standard-Datenbogen für das Gebiet DE 3936-301 genannte Ziel der Gebietspflege als Basis:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich aller dafür charakteristischen Arten) nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-RL (LAU 2014).

Dieses benannte Ziel wird durch die vorläufigen Schutz- und Erhaltungsziele für das Gesamtgebiet DE 3936-301 wie folgt ergänzt:

- Erhaltung des Gebietes, insbesondere der Habitat- und Strukturfunktionen der Lebensräume der im Gebiet vorkommenden Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
- Erhaltung und gegebenenfalls Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes aller im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlicher Bedeutung gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie, insbesondere

2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*

3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitrichio-Batrachion*

- 3270 Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des *Chenopodietum rubri* p.p. und des *Bidentium* p.p.
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 6120* Trockene, kalkreiche Sandrasen
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6440 Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 91E0* Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, *Salicion albae*)
- 91F0 Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmenion minoris*)

einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Biotoptypen, die für den Erhalt der ökologischen Funktionsfähigkeit der o. g. Lebensräume nach Anhang I der FFH-Richtlinie, des Gebietes insgesamt sowie für den Erhalt der Kohärenz des Schutzgebietssystems NATURA 2000 von Bedeutung sind:

- Erhaltung und gegebenenfalls Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen aller Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II und IV der FFH-Richtlinie, insbesondere der Tierarten Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Kammolch (*Triturus cristatus*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*), Atlantischer Lachs (*Salmo salar*), Heldbock (*Cerambyx cerdo*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), Eremit (*Osmoderma eremita*) (prioritäre Art), Eschen-Schneckenfalter (*Euphydryas maturna*) und Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) einschließlich der für Fortpflanzung, Ernährung, Migration, Durchzug und Überwinterung wichtigen Habitate sowie der Pflanzenart Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanoides*)
- Erhaltung bzw. Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumkomplexe des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000
- Erhaltung des strukturreichen Abschnitts der Elbe mit seinen auentypischen Lebensräumen (Altarme, Auwälder) und Tier- und Pflanzenarten
- Erhaltung und abschnittsweise Wiederherstellung einer naturnahen Fließgewässerdynamik und naturnaher Fließgewässerstrukturen einschließlich der zeitweiligen Überflutung auf geeigneten Flächen sowie Erhaltung und Förderung eines naturnahen Grund- und Oberflächenwasserregimes der Auenbereiche
- Erhaltung der Durchgängigkeit der Elbe und der Erhaltung bzw. Verbesserung ihrer Wasserqualität als Voraussetzung zur langfristigen Sicherung und Entwicklung einer naturnahen Gewässerzoozönose, insbesondere einer artenreichen Fischpopulation mit Wanderfischarten
- Erhaltung und nach Möglichkeit Wiederherstellung der Strukturvielfalt im Bereich des Flussbettes der Elbe und ihrer Nebengewässer als Lebensraum für Fisch- und Libellenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
- Erhaltung und Erweiterung der Retentionsflächen mit ihrer auentypischen Vegetation
- Erhaltung der Altwasserbereiche und ihrer Verlandungszonen mit hohem Weichholzanteil sowie Anschluss von abgetrennten Altwasserarmen (u. a. Teil-Lebensraum für den Biber und einige Fischarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie)

- Vermeidung jeglicher Verschlechterung der aktuellen Fließgewässerstrukturgüte der Elbe durch Verzicht auf Gewässerver- und -ausbau
- Erhaltung bzw. weitere Verbesserung der Gewässergüte und der Durchgängigkeit der Fließgewässer, Minimierung der Einleitung von Abwässern und Fremdstoffen aller Art zum Schutz der im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Flussneunauge, Lachs, Rapfen, Bitterling, Schlammpeitzger, Steinbeißer, Fischotter und Biber
- Erhaltung und Entwicklung wertvoller Gewässerstrukturen wie Flussschotter-, Kies-, Sand- und Schlammbanken
- Erhaltung und ggf. Wiederherstellung naturnaher Mündungsbereiche der zahlreichen Nebenflüsse und -bäche
- Erhaltung und Förderung der wertvollen Weichholzauenwälder - darunter die überregional bedeutsamen autochthonen Schwarz-Pappel-Bestände sowie die bedeutenden Weidenvorkommen, insbesondere die landesweit individuenreichste natürliche Mandelweidenfläche in der Alten Elbe Magdeburg - durch Schutz der naturnahen Restbestände, aktive Verjüngung durch Nachpflanzungen, Entnahme invasiver neophytischer Baumarten sowie Staudenfluren
- Erhaltung und zielgerichtete Entwicklung einer naturnahen Baumartenzusammensetzung, Alters- und Raumstruktur der Waldbereiche unter besonderer Förderung des Alt- und Totholzreichtums zur Förderung baumbewohnender Käferarten
- Anlage und Erhaltung von breiten Waldinnenrändern in luftfeuchter Lage, an denen Bestände der Gemeinen Esche zeitweise auf Stock gesetzt werden sowie damit verzahnter blütenreicher Staudenfluren zur Förderung der Populationen des Kleinen Maivogels (*Euphydryas maturna*)
- Vermeidung neuer bzw. Zurückdrängung vorhandener ackerbaulicher Nutzung der Auenbereiche zu Gunsten einer extensiven Grünlandbewirtschaftung
- Erhaltung und zielgerichtete Entwicklung der artenreichen mageren Frischwiesen und Auenwiesen mittels einer an das Arteninventar angepassten, mosaikartigen und extensiven Bewirtschaftung
- Verminderung von Stoffeinträgen in das Gebiet insbesondere durch angepasste landwirtschaftliche Nutzung in der Umgebung
- Schaffung und/oder Erhaltung nutzungsfreier Teilgebiete, naturnahe Bewirtschaftung der übrigen Teilflächen
- Erhaltung der Hochstaudenfluren durch sporadische Nutzung oder Pflege
- Erhaltung der Dünen, Heiden und Sandrasen durch sporadische Nutzung und Pflege
- Erhaltung und Entwicklung der Vorkommen der Sand-Silberscharte durch geeignete Maßnahmen
- Erhaltung der Flachland-Mähwiesen und der Brenndoldenwiesen durch extensive Nutzung oder Pflege
- Erhaltung der Kleingewässer u.a. als Lebensraum von Rotbauchunke und Kammmolch, Verhinderung des zu raschen Trockenfallens der Temporärgewässer nach Rückgang des Hochwassers durch geeignete Maßnahmen

2.8 Vorbelastungen

Der Aspekt der Vorbelastung ist bei der Abschätzung der Verträglichkeit von Vorhaben in Schutzgebieten von besonderer Bedeutung, die bereits unter einem Nutzungsdruck stehen. Folglich ist bei der Bewertung von Beeinträchtigungen die Vorbelastung des Gebietes zu berücksichtigen.

Das FFH-Gebiet 0050 besitzt über seinen langgestreckten Elbauen-Abschnitt zwischen Saalemündung und Magdeburg bereits diverse Vorbelastungen dazu zählen z.T. ausgedehnte Siedlungsbereiche wie die Magdeburgs und Schönebecks ebenso wie kleinere punktuelle Siedlungen (Barby, Hohenwarthe).

Vor allen in diesen besiedelten Bereichen herrscht eine hohe Frequentierung durch Freizeitnutzer (Angler, Badegäste, Bootsverleih, Campingnutzung), die bis ans Ufer und in das Wasser der Elbe hineinreicht.

Um die Sicherung der besiedelten Bereiche zu gewährleisten, wurde v.a. auf die Stromelbe durch Gewässerver- und ausbaumaßnahmen eingewirkt. Hieraus resultiert die Unterbindung der freien und natürlichen Dynamik der Elbe, welche Einfluss auf den Wasserhaushalt angrenzender Lebensräume, wie der Auwälder oder auch Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren, nimmt.

Für eine funktionierende anthropogene Infrastruktur ist die Elbe an diversen Bereichen durch Brücken für Autobahn (A2/E30), Bundes-, Landes-, Kreisstraßen sowie Bahnschienen überbaut. Zudem unterliegt die Stromelbe selbst einer Nutzung als Bundeswasserstraße mit einer dementsprechenden regelmäßigen und verhältnismäßig intensiven Unterhaltung.

Auch der Aspekt der Ausbreitung neophytischer Arten stellt an einem Gewässer wie der Elbe einen wichtigen Punkt dar. Aufgrund der Anpassung können sich nicht-heimische und vor allem invasive Arten schneller und effektiver ausbreiten (Samenfülle, Ausbreitungsmechanismus). Die Gefahr geht dabei von Anpflanzungen in siedlungsnahen Bereichen und ungenügender Aufklärung aus.

Einen ebenfalls nicht unerheblichen Einfluss auf den Zustand sensibler Bereich des FFH-Gebietes besitzen angrenzende und in das Gebiet hineinragende landwirtschaftliche Nutzflächen, welche Eutrophierung und Saumeffekte begünstigen.

3 Beschreibung des Vorhabens

3.1 Lage im Gelände

Das vorhabenbezogene Baugebiet befindet sich im südöstlichen Stadtteil Magdeburgs, am östlichen Ufer der Elbinsel Werder zur „Alten Elbe“ im denkmalgeschützten „Rothehonpark“. Westlich des Plangebietes verläuft im Abstand von 50 m die „Taubelbe im Stadtpark Rotehorn“. Das Vorhaben umfasst die Flurstücke 2/36, 2/33 und 2/34 mit einer Größe von etwa 3561 m². Auf Höhe des Bauvorhabens ist westlich die „Stromelbe“ und östlich die „Alte Elbe“ gelegen, welche zum nördlichen Abschnittsdrittel des FFH-Gebietes DE 3936-301 gehören. Insgesamt erstreckt sich das Gebiet gemeinschaftlichen Interesses zwischen der Saaleeinemündung bis Hohenwarthe nördlich von Magdeburg. Gleichzeitig ist das vorhabenbezogene Gebiet in das Biosphärenreservat „Mittelelbe“ integriert (siehe Abb. 2).



Abbildung 2: Lage des Vorhabens auf der Elbinsel Werder, einschließlich Lagebeziehung zum FFH-Gebiet 0050 und Biosphärenreservat „Mittelelbe“.

3.2 Darstellung aktueller Gegebenheiten

Auf den beschriebenen Flurstücken befindet sich aktuell der Hotelkomplex „Haus der Athleten“, welcher bis 2013 durch einen laufenden Herbergsbetrieb genutzt wurde. Der Gebäudekomplex besitzt eine geschädigte Bausubstanz aufgrund des letzten Hochwassers im Jahr 2013.



Abbildung 3: Aktueller Zustand auf dem vorhabenbezogenen Standort

Aktuell existiert auf der Fläche von etwa 3.561 m^2 eine Flächenversiegelung von 73 % bei 2.610 m^2 . Ein großer Anteil dieser versiegelten Flächen entspricht den gegebenen Parkmöglichkeiten. Dagegen existieren nur wenige Grünflächenelemente. Vorhandene Gehölze sind überwiegend aus Anpflanzungen hervorgegangen und gehören sowohl zu den einheimischen (Birke, Erle, Ahorn) als auch nicht-heimischen Arten (Fichten). Diese Gehölze sind verhältnismäßig jung, mit geringen Stammdurchmessern (von 10 cm bis 40 cm). Der Abstand des Areals zur Uferlinie der „Alten Elbe“ liegt bereits vor Baubeginn bei weniger als 10 m. Die Entfernung zur westliche gelegenen „Tauben Elbe“ beträgt etwa 50 m.

3.3 Geplante Maßnahmen

Nach Prüfung einer möglichen Sanierung des Hotelkomplexes im Vergleich mit einer Neubauplanung wurde durch das Planungsteam der ARGE **architektur 21** ein Ersatzneubau hinsichtlich der aktuell bestehenden erheblichen Schädigungen an der Bausubstanz als sinnvoll begründet.

Es soll eine Bebauung mit Grün- und Terrassenflächen entstehen, die einen geringeren Versiegelungsgrad erreicht, als dieser bisher besteht. Statt dem aktuellen Anteil von 73 % (2610 m^2) der Gesamtfläche (3561 m^2) sollen abschließend noch etwa 68 % ($2.427,25 \text{ m}^2$) der Fläche versiegelt sein. Dies wird erreicht, durch den Aufbau einer kompakten Grundfläche, welche durch ein auskragendes Obergeschoss überragt wird. Umgesetzt wird dies zudem über den Ausbau eines offenen Untergeschosses, als verdecktes Parkdeck und gleichzeitige Überflutzungszone im Hochwasserfall. Dies soll einer großzügigeren landschaftlichen Einbindung in das vorhandene Umfeld mit seinen großzügigen Grünflächen zu Gute kommen. Dies entspricht auch den Vorgaben aus dem

FNP.

Aktuell liegt für das Vorhaben noch keine technische Planung vor, sodass die geplanten Maßnahmen an dieser Stelle nur grob umrissen werden können.

Als Zuwegung bzw. Baustraße soll die bereits vorhandene Anbindungsstraße „Seilerweg“ genutzt werden, ohne weitere Fläche hierfür in Anspruch zu nehmen.

Wie bereits erwähnt sind auf dem Gelände nur wenige Gehölze mit zumeist anthropogen bedingtem Ursprung vorhanden. Von diesen sind sechs Exemplare (4 Laubgehölze, 2 Nadelgehölze) von den Baumaßnahmen betroffen und müssen entfernt werden.

Im Zuge des Ersatzneubaus wird der Rückbau/Abriss des alten Gebäudekomplexes erfolgen. Hierfür muss eine Entsorgung/Abtransport der Altlasten (Abrissmaterials) gewährleistet sein. Zusätzlich wird eine Vertiefung des Baugrundes mit Bodenaushub erfolgen, um die notwendige Tiefe für das Fundament des angedachten Untergeschoss (verdecktes Parkdeck) zu erhalten.

Auch dieses Material muss Abtransportiert werden. Dadurch ist neben dem alltäglichen Fahrbetrieb mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen für einen befristeten baubedingten Zeitraum zu rechnen.

4 Wirkfaktoren und abschätzbare Wirkungen des Vorhabens auf das NATURA 2000 – Gebiet

Bezüglich der Merkmale des Vorhabens sowie der Lage im Raum wird auf Kap. 3 verwiesen. Grundsätzlich besteht das Vorhaben aus einem Ersatzneubau für den bereits bestehenden Gebäudekomplex des „Haus der Athleten“.

Im Folgenden werden die voraussichtlichen Wirkungen des Vorhabens auf das benachbart angrenzende FFH-Gebiet erläutert. Als Grundlage für die Abschätzung möglicher Beeinträchtigungen der vorläufigen Schutz- und Erhaltungsziele des Gebietes werden die Beschreibung des Bauvorhabens (Kapitel 3) sowie die Grundlagen des Bestandes, der Bedeutung und der Empfindlichkeit der für das angrenzende FFH-Gebiet benannten Arten- und Lebensgemeinschaften herangezogen.

Innerhalb der FFH-Vorprüfung werden solche Auswirkungen als erheblich beurteilt, die aufgrund ihrer Qualität (hohe Eingriffsintensität) oder Quantität (große Menge, große Fläche, langer Zeitraum) die aufgeführten Lebensräume bzw. Arten

- existenziell schädigen,
- in ihren Eigenschaften (z.B. Artenzusammensetzung) außergewöhnlich stark verändern und damit entsprechende Minimierungsmaßnahmen bedingen,
- in ihren Funktionen soweit beeinträchtigen, dass über Wechselwirkungen oder Wirkungsketten auch andere Bereiche des Naturhaushaltes in ihrem Bestand gefährdet werden.

Die Abschätzung erfolgt für den Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-RL:

- 91E0* Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Aus der §37-Kartierung 1993 (mit Bestätigung 2008) geht hervor, dass die „Alte Elbe“ mit dem FFH-LRT 91E0* (*prioritär) in Form von Galeriewäldern stromabwärts des vorhabenbezogenen Standortes ausgestattet ist.

Ohne nähere Betrachtung bleiben dagegen, aufgrund ihrer vom Vorhaben entfernt liegenden Standorte, die FFH-Lebensraumtypen des 91F0 (NSG Kreuzhorst), LRT 3260 (in Nebenfließen), LRT 3270 (entlang von Bühnenfeldern der Stromelbe), LRT 3150 (entsprechend den Altwässern des Gebietes), LRT 6420 (an Flutrinnen, Feuchtwiesen, Wald- und Gebüschrändern sowie Gewässerrändern), LRT 6510, LRT 6440 (in Auerrandsenken) und des LRT 2330 (Lübser Heuberg, Düne nördl. Gerwisch)(JENTZSCH, REICHHOFF; 2013).

Eine weitere **Abschätzung der Wirkfaktoren erfolgt für die Arten nach Anhang II der FFH-RL**. Die aufgeführten Arten wurden im Rahmen der **§37-Kartierung** (1993, 2008) ermittelt bzw. über den **„Verbreitungsatlas der Lurche“** (MEYER ET AL., 2004) sowie über den **Verbreitungsatlas der Fischfauna** (2012) bestätigt:

Faunengruppe Käfer:

- | | |
|------|---|
| 1083 | Hirschkäfer [<i>Lucanus cervus</i>] |
| 1084 | Eremit [<i>Osmoderma eremita</i>] |
| 1088 | Heldbock, Großer Eichenbock [<i>Cerambyx cerdo</i>] |

Faunengruppe Fische:

- | | |
|------|---|
| 1099 | Flußneunauge [<i>Lampetra fluviatilis</i>] |
| 1106 | Lachs (nur im Süßwasser) [<i>Salmo salar</i>] |
| 1130 | Rapfen [<i>Aspius aspius</i>] |
| 1134 | Bitterling [<i>Rhodeus sericeus amarus</i>] |
| 1149 | Steinbeißer [<i>Cobitis taenia</i>] |

Faunengruppe Säugetiere:

- | | |
|------|-------------------------------|
| 1337 | Biber [<i>Castor fiber</i>] |
|------|-------------------------------|

Innerhalb der Vorprüfung **unberücksichtigt** bleiben folgende Anhang II-Arten aufgrund ihres nicht erbrachten Nachweises in unmittelbarer Nähe zum vorhabenbezogenen Plangebiet:

Grüne Flußjungfer/Keiljungfer [*Ophiogomphus cecilia*], Kleiner Maivogel [*Euphydryas maturna*], Fischotter [*Lutra lutra*], Rotbauchunke [*Bombina bombina*] (in Altwässern abseits des Magdeburger Raumes), Schlammpeitzger [*Misgurnus fossilis*] (im Gebiet Kreuzhorst, in Nuthe bei Walternienburg), Kammolch [*Triturus cristatus*] (Zoo MD, Herrenkrugpark MD), Sand-Silberschärpe [*Jurinea cyanoides*] (Lübser Heuberg, Exklave nördlich Gerwisch)

Weitere **charakteristische Arten** sowie Arten **nach den Anhängen der EG-Vogelschutz-Richtlinie** sind **zu berücksichtigen** (ebenfalls den Faunengruppen zugeordnet):

Faunengruppe Amphibien (räumliche Angaben überwiegend ungenügend): Moorfrosch [*Rana arvalis*], Teichfrosch [*Rana esculenta*], Seefrosch [*Rana ridibunda*], Erdkröte [*Bufo bufo*], Knoblauchkröte [*Pelobates fuscus*]

Faunengruppe Fische: Barbe [*Barbus barbus*], Quappe [*Lota lota*], Karausche [*Carassius carassius*], Zope [*Abramis ballerus* = *Ballerus ballerus*], Ukelei [*Alburnus alburnus*], Aland [*Leuciscus idus*]

Faunengruppe Vögel: Mittelspecht [*Dendrocopos medius*], Schwarzspecht [*Dendrocopos martius*], Neuntöter [*Lanius collurio*], Schwarzmilan [*Milvus migrans*], Rotmilan [*Milvus milvus*], Sperbergrasmücke [*Sylvia nisoria*], Graureiher [*Ardea cinerea*]

Wasservögel: Knäkente [*Abas querquedula*], Schnatterente [*Abas strepera*], Spießente [*Anas acuta*], Löffelente [*Anas clypeata*], Pfeifente [*Anas penelope*], Graugans [*Anser anser*], Saatgans [*Anser fabalis*], Blässgans [*Anser albifrons*]

Die Einschätzung möglicher Auswirkungen des Vorhabens erfolgt nach der in Tabelle 1 abgebildeten 5-stufigen Bewertungsmatrix (nach LAMPRECHT 2004).

Tabelle 1: Bewertungsmatrix für Auswirkungen des geplanten Vorhabens

Stufe	Wirkungsintensität	Erläuterungen der Wirkungen
1	Entlastungseffekt	Verbesserung der bisherigen Situation
2	ohne Auswirkungen	keine feststellbare Beeinträchtigung des NATURA 2000-Gebietes und von Arten
3	geringe Auswirkungen (unerheblich)	geringe Beeinträchtigung des NATURA 2000 -Gebietes und von Arten
4	hohe Auswirkungen (erheblich)	große Beeinträchtigung des NATURA 2000 - Gebietes und von Arten absehbar
5	sehr hohe Auswirkungen (erheblich)	sehr große Beeinträchtigung des NATURA 2000 -Gebietes und von Arten, verbunden mit existenzieller Gefährdung

Nachfolgend werden mögliche **Wirkfaktoren** aufgezeigt und eine Einstufung der potenziellen Auswirkungen des Vorhabens auf das FFH-Gebiet vorgenommen (Tabelle 2). Dabei werden diejenigen Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse betrachtet, die im Wirkungsbereich des Vorhabens, nachgewiesen wurden oder potenziell vorkommen können (bezgl. Anhang II-Arten).

Tabelle 2: Übersicht der Wirkfaktorengruppen, Wirkfaktor sowie Einstufung der Auswirkungen des geplanten Vorhabens (nach LAMPRECHT, 2004)

Wirkfaktoren- gruppe	Wirkfaktor	Auswirkungs- stufe (Vgl. Tab. 1)
Direkte Flächennutzung	Überbauung/ Versiegelung	2
Veränderung der Habitatstruktur/ Nutzung	Direkte Veränderung von Vegetations-/ Biotopstrukturen	2
	Verlust/ Änderung charakteristischer Dynamik	2
	Intensivierung der land-, forst- oder fischereiwirtschaftl. Nutzung	2
	Kurzzeitige Aufgabe habitatprägender Nutzung/Pflege	2
	(Länger) andauernde Aufgabe habitatprägender Nutzung/ Pflege	2
Veränderung abiotischer Standortfaktoren	Veränderung des Bodens bzw. Untergrundes	2
	Veränderung der morphologischen Verhältnisse	2
	Veränderung der hydrolog./ hydrodynamischen Verhältnisse	2
	Veränderung der hydrochem. Verhältnisse (Beschaffenheit)	2
	Veränderung der Temperaturverhältnisse	2
	Veränderung anderer standort-/ klimarelevanter Faktoren	2
Barriere-/ Fallenwirkung/ Individuenverlust	Baubedingte Barriere- oder Fallenwirkung/Mortalität	3
	Anlagebedingter Barriere- oder Fallenwirkung/Mortalität	3
	Betriebsbedingte Barriere- oder Fallenwirkung/Mortalität	2
nichtstoffliche Einwirkungen	Akustische Reize (Schall)	3
	Optische Reizauslöser/ Bewegung (ohne Licht)	3
	Licht	3
	Erschütterungen/ Vibrationen	3
	Mechanische Einwirkung (Wellenschlag, Tritt)	2
stoffliche Einwirkungen	Stickstoff- u. Phosphatverbindungen/ Nährstoffeintrag	2
	Organische Verbindungen	2
	Schwermetalle	2
	Sonstige durch Verbrennungs- u. Produktionsprozesse entstehende Schadstoffe	2
	Salz	2
	Depositionen mit strukturellen Auswirkungen (Staub/Schwebst./ Sedimente)	2
	Olfaktorische Reize (Duftstoffe, auch: Anlockung)	2
	Endokrin wirkende Stoffe	2
	Sonstige Stoffe	2
Strahlung	Nichtionisierende Strahlung/ Elektromagnetische Felder	2
	Ionisierende/ Radioaktive Strahlung	2
Gezielte Beeinflussung von Arten und Organismen	Management gebietsheimischer Arten	2
	Förderung/Ausbreitung gebietsfremder Arten	3
	Bekämpfung von Organismen (Pestizide)	2
	Freisetzung gentechnisch neuer bzw. veränderter Organismen	2

Die Darstellung von Wirkungen wird nach den baubedingten, anlagebedingten und betriebsbedingten Wirkprozessen eingeteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung nach einzelnen Faunengruppen.

Baubedingte Wirkungen

Baubedingte Wirkungen auf das betrachtete FFH-Gebiet wie Staub- und Luftschadstoffemissionen sind im Zuge des Baubetriebes nicht vollständig auszuschließen, sind aber aufgrund des zeitlich beschränkten Bauzeitraums zu vernachlässigen.

Eine Wirkung auf die Faunengruppen der Vögel, Säugetiere und Fische durch nichtstoffliche Einwirkungen wie akustische Reize (Schall) und Erschütterungen/Vibrationen während der Bauphase sind zumindest als nicht erhebliche Einwirkungen zu berücksichtigen. Aufgrund der geringen Entfernung zum FFH-Gebiet können Scheuchwirkungen und Einzelreaktionen wie Stress oder Fluchtverhalten nicht ausgeschlossen werden. Da der Zeitraum von Abriss und Neubau des Gebäudes jedoch befristet ist, kann von einer erheblichen Beeinträchtigung abgesehen werden.

Vor allem die Faunengruppen der Amphibien und Käfer sollten unter dem Aspekt einer baubedingten Barriere- oder Fallenwirkung/Mortalität betrachtet werden. So kann eine Beeinträchtigung bspw. durch Einzäunungen, Baustellen- und Baustraßenverkehr sowie offene Baugruben und Schächte nicht ausgeschlossen werden. Da jedoch auch diese Beeinträchtigungen im Rahmen des Tiefbaus einer zeitlichen Befristung unterliegen und keine konkreten Wanderkorridore von Amphibien im vorhabenbezogenen Plangebiet bekannt sind, kann von einer nichterheblichen Beeinträchtigung ausgegangen werden.

Mögliche Kollisionseffekte an Baukränen, durch die Vögel zu Schaden gelangen können, sollten als eher gering gelten, da der Einsatz eines oder mehrerer Kräne auf einen Zeitraum begrenzt stattfinden wird. Zudem besitzen gebietsheimische und arealgebundene Arten eine verhältnismäßig gute und schnelle Anpassung an im Gelände auftretende Neuerungen, wie bspw. eine im Baukran brütende Bachstelze an der Baueinsatzstelle Wippra zeigte.

Anlagebedingte Wirkungen

Unter den anlagebedingten Wirkungen ist zunächst die Beeinträchtigung der direkten Flächennutzung zu betrachten. Hierbei wird keine unmittelbare Fläche des FFH-Gebietes genutzt. Das vorhabenbezogene Plangebiet befindet sich außerhalb desselben. Es handelt sich zudem um eine „Umnutzung“ bereits versiegelter Fläche, da für den baustoffschädigten Gebäudekomplex ein Ersatzneubau geplant ist. Ein positiver Effekt entsteht sogar dadurch, dass die Flächenversiegelung von aktuell 73 % auf etwa 68 % planmäßig abgesenkt werden soll.

Ein wichtiger und zu berücksichtigender Aspekt stellt die anlagebedingte Barrierewirkung und Mortalität flugfähiger Arten (Faunengruppe der Vögel) dar. In der Begründung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird von einem Baukörper aus Glas und Holz gesprochen. Hierbei ist die Kollisionswirkung von Glasfassaden in Betracht zu ziehen. Von solchen wären besonders Vögel betroffen. Zum einen werden diese unter Umständen als durchsichtige Hindernisse nicht erkannt oder spiegeln bei bestimmten Lichtverhältnissen die Umgebung wieder und täuschen so nicht vorhandene Habitatstrukturen vor. Da im Einzelfall verschiedene Gegenmaßnahmen hierzu ergriffen werden können, wird die Beeinträchtigung noch als unerheblich eingeschätzt.

Die ebenfalls anlagebedingte Fallenwirkung für die Faunengruppen der Amphibien durch Entwässerungselemente (Gullis) stellt eine mögliche Beeinträchtigung dar. Da jedoch keine spezifischen Wanderkorridore bekannt sind, ist eine erhebliche Beeinträchtigung durch diesen Wirkfaktor auszuschließen.

Die nicht stoffliche Einwirkung in Form von optischen Reizen und Bewegung ist hinsichtlich der Säugetiere und Vögel zu betrachten. Es handelt sich dabei v.a. um Effekte, die auf der Anwesenheit und Aktivität von Menschen beruhen sowie einer störenden Wirkung von Gebäuden in der Vertikalstruktur beinhalten. Beide Effekte sind nicht auszuschließen, im Zuge des Vorhabens jedoch als gering zu bewerten.

Zum einen handelt es sich um einen Ersatzneubau an bereits zuvor bebautem Standort und zum anderen ist keine Erhöhung des Nutzungsdrucks im Vergleich zur Nutzung bis zum Eintreten des Hochwasserereignisses anzunehmen.

Der Wirkfaktor des Lichtes ist als mögliche Beeinträchtigung der Insektenfauna zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang bestehen Anlockeffekte bei der Wahl von Lichtern mit hohen blau und ultraviolett Anteilen im Spektralbereich. Besonders Käfer, Zweiflügler und nachtaktive Schmetterlinge sowie Insektengruppen mit aquatischen Larven reagieren auf diese Lichteinstrahlung durch Anflug. Die Beeinträchtigung besteht dabei v.a. in Hinsicht auf Individuenverluste durch Prädatoren. Zu diesen Prädatoren gehören oftmals Fledermausarten, welche als positiven Effekt eine gute Beuteverfügbarkeit vorfinden. Insgesamt ist der Wirkfaktor als unerheblich einzustufen, da eine Vielzahl von Variablen die Intensität des Lichtfaktors beeinflussen und als Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Betriebsbedingte Wirkungen

Vom Vorhaben ausgehende erhebliche Beeinträchtigungen auf das FFH-Gebiet und seine gemeldeten Arten- und Lebensgemeinschaften sind nicht zu erwarten. Im Folgenden wird diese Einschätzung artengruppenbezogen erläutert.

Faunengruppe Amphibien

Für das vorhabenbezogene Plangebiet liegen aktuell keine Hinweise zu Wanderbeziehungen vom FFH-Gebiet im Bereich der „Alten Elbe“ über das geplante Baugrundstück zur „Tauben Elbe“ vor. Es wird davon ausgegangen, dass die im Standarddatenbogen aufgeführten Anhang II-Arten sowie charakteristischen Arten überwiegend innerhalb des FFH-Gebietes zwischen ihren Sommer- und Winterquartieren wechseln.

Faunengruppe Käfer

Im Rahmen der §37-Erfassung (1993, 2008) erfolgte die Untersuchung Holz bewohnender Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie. Die Kontrolle wurde dabei im Bereich der „Tauben Elbe“ im Stadtpark „Rotehorn“ außerhalb des FFH-Gebietes durchgeführt. In diesem Zusammenhang konnten **keine** Hinweise auf Vorkommen des Heldbocks [*Ceramix cerdo*], des Hirschkäfers [*Lucanus cervus*] oder des Eremiten [*Osmoderma eremita*] erbracht werden. Auf dem vorhabenbezogenen Plangebiet befinden sich nur wenige Laubbaumindividuen, die von einer Fällung betroffen sind, darunter keine Eichen oder Alt- und Biotopbäume. Die Laubgehölze besitzen einen maximalen Durchmesser von 20 cm, sodass eine Gefährdung dieser Arten im Bau- und Betriebsprozess weitestgehend ausgeschlossen werden kann.

Faunengruppe Fische

Da betriebsbedingt keine Eingriffe im Habitat dieser Faunengruppe bestehen, sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu besorgen.

Faunengruppe Vögel

Generell stellen Kiesbänke in großen Flussläufen für die oben benannten Wasservögel ein interessantes Rastgebiet dar. Aufgrund der vorliegenden Platz- und Arealbeziehungen zwischen dem vorhabenbezogenen Plangebiet und den in der „Alten Elbe“ gelegenen Kiesbänke ist eine hohe Frequentierung allgemein auszuschließen, da die Tiere eine hohe Fluchtdistanz benötigen. Diese ist im vorliegenden Abschnitt der „Alten Elbe“ nicht gewährleistet. Eine erneute Nutzungsaufnahme im „Haus der Athleten“ besitzt somit keinen erheblichen Einfluss auf die Habitatnutzung bzw. -frequentierung.

Faunengruppe Säugetiere

In Bezug auf den Biber [*Castor fiber*] sind keine erheblichen Beeinträchtigungen erkennbar, da das Vorhaben weder Gebietszerschneidung, weitere Zersiedelung (über den aktuellen Stand hinausgehend), gewässerbauliche Maßnahmen noch Eingriffe in die Uferbereiche der „Alten Elbe“ oder Entnahmen von nahrungsrelevanten und ufertypischen Gehölzen (Weiden, Pappeln) beinhaltet. Während des Betriebes kann es zu Einzelereignissen akustischer Reize kommen. Da sich jedoch die konkreten Nachweise des Bibers auf den Bereich der „Tauben Elbe“ beziehen und weitere bedeutende Anteile des bevorzugten Lebensraumtyps (91E0*) weiter nördlich des Vorhabens liegen, sind erhebliche Beeinträchtigungen durch das Vorhaben auszuschließen.

Farn- und Blütenpflanzenarten

Eine Betroffenheit der im FFH-Gebiet befindlichen Arten- und Lebensgemeinschaften ist aufgrund der Lage des vorhabenbezogenen Plangebietes (außerhalb des FFH-Gebietes) nicht gegeben.

5 Weitere NATURA 2000 - Gebiete im potentiellen Wirkraum des Vorhabens

Im Wirkraum möglicher negativer Auswirkungen des Vorhabens befinden sich keine weiteren NATURA 2000-Gebiete.

6 Einschätzung der Relevanz anderer Pläne und Projekte

Nach Artikel 6 Absatz 3 der FFH-Richtlinie sind bei der Prüfung der Verträglichkeit eines Vorhabens weitere Pläne und Projekte einzubeziehen, die einzeln oder durch sich summierende Auswirkungen mit dem geplanten Vorhaben erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgebiets hervorrufen könnten.

Aktuell sind keine weiteren Pläne oder Projekte an der Elbe bzw. das FFH-Gebiet DE 3936-301 betreffend bekannt, die aufgrund ihrer Maßnahmen oder Wirkungen zu einer Überlagerung und Kumulation mit dem Resultat einer erheblichen Beeinträchtigung auf das Natura 2000-Gebiet führen.

7 Fazit

Die vorliegende FFH-Vorprüfung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 34 BNatSchG bzw. der FFH-Richtlinie und fordert, das Vorhaben hinsichtlich seiner Auswirkung auf das FFH-Gebiet zu prüfen. Diesbezüglich wurde das in nur wenigen Meter Entfernung befindliche FFH-Gebiet DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ (FFH0050) im Hinblick auf eine mögliche erhebliche Beeinträchtigung seiner Schutz- und Erhaltungsziele betrachtet.

Die Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes zielen in der Hauptsache auf die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes für die innerhalb des FFH-Gebietes vorkommenden Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse ab. Die zu prognostizierenden Beeinträchtigungen ergeben sich aus der Analyse der vorhabenbezogenen Baumaßnahme und wurden hinsichtlich ihrer Betroffenheit, Wirkung und Intensität auf das FFH-Gebiet geprüft.

Für die Vogelarten nach Anhängen der Vogelschutz-Richtlinie ist eine Betroffenheit durch anlagebedingte Tierverluste nicht generell auszuschließen. Aber aufgrund von geeigneten Maßnahmen zu vermeiden.

Im Ergebnis ist daher festzustellen, dass erhebliche und nachhaltige bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen nicht zu erwarten sind und eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungszustände und Entwicklungsmöglichkeiten auszuschließen ist.

Da keine erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des Schutzgebietes prognostizierbar sind, **entfällt die Notwendigkeit einer FFH-Verträglichkeitsprüfung.**

8 Literatur

- BUNDESREGIERUNG (Hrsg.). 2005. Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung-BArtSchV). In der Fassung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896). Stand: Zuletzt geändert durch Art. 10 G v. 21.1.2013 (BGBl. I S. 95).
- BUNDESREGIERUNG (Hrsg.). 2009. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG). In der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542). Zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 100 G v. 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154).
- BUNDESAMT FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN (Hrsg.). 2004. Gutachten zum Leitfaden zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau. 425 Seiten.
- JENTZSCH, M. REICHHOFF, L. 2013. Handbuch der FFH-Gebiete Sachsen-Anhalts. Vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt herausgegeben. Halle (Saale). Seiten 131 - 133.
- LAMPRECHT, H. & TRAUTNER, J. 2007. Fachinformationssystem und Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung – Endbericht zum Teil Fachkonventionen., Schlussstand Juni 2007. FuE-Vorhaben des BfN. 89 Seiten.
- LAMPRECHT, H. TRAUTNER, J. KAULE, G. GASSNER, E. 2004. Ermittlung von erheblichen Beeinträchtigungen im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung. 316 Seiten.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ. 2002. Die Lebensraumtypen nach Anhang I der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie. Im Land Sachsen-Anhalt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt. 39. Jg. Sonderheft. 368 Seiten.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.). 2001. Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt. Landschaftsraum Elbe. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 3/2001. Halle. 781 Seiten.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.). 2007. Vorläufige Schutz und Erhaltungsziele. Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg (DE 3936-301). Natura 2000 – Gebiet: FFH0050. Entwurf 03/07.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.). 2013. Die Weichtiere (Mollusca) des Landes Sachsen-Anhalt. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Heft 12/2013. 336 Seiten.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ. Stand 2014. Standard Datenbogen für das FFH-Gebiet 0050 (DE 3936-301). Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg.
- MEYER, F. BUSCHENDORF, J. ZUPPKE, U. BRAUMANN, F. SCHÄDLER, M. GROSSE, W.-R. 2004. Die Lurche und Kriechtiere Sachsen-Anhalts. Verbreitung, Ökologie, Gefährdung und Schutz. Supplement der Zeitschrift für Feldherpetologie 3. Laurenti-Verlag. Bielefeld. 239 Seiten.
- MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT DES LANDES SACHSEN-ANHALT (Hrsg.). 2012. Fischarten und Fischgewässer in Sachsen-Anhalt. Teil I Die Fischarten. 1. Auflage. Magdeburg. 240 Seiten.
- RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN. 1979. Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Amtsblatt der EG. Nr. 13/1).
- RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN. 1992. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABL. EG Nr. L206/7 vom 22.7.1992). Geändert durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27.10.1997 (Abl. EG Nr. L 305/42).

SSYMANK, A. ET AL. 1998. Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG) und der Vogelschutz-Richtlinie (79/409/EWG). 1. Auflage. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). Bonn-Bad Godesberg. 560 Seiten.

WERK+ARCHITEKTUR. 2015. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 250-5.1 'Haus der Athleten', Seilerweg 19, Stadt Magdeburg. Stand November 2015.

Internetnutzung

<http://ffh-vp-info.de>. Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung. Genutzt am 06.02.2015.

Anlageblätter

Standard-Datenbogen:

- DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

Datenblätter der an das Vorhabensgebiet grenzenden geschützten Biotope:

- GB_0270MD_“Alte Elbe Magdeburg“
- GB_0034MD_“Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn“

Standarddatenbogen – DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 3936-301

- Berichtspflicht 2012

Gebiet

Gebietsnummer:	3936-301	Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	FFH0050	Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Sachsen-Anhalt		
Name:	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg		
geographische Länge (Dezimalgrad):	11,7214	geographische Breite (Dezimalgrad):	52,0939
Fläche:	6.589,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:	Oktober 2000	Als GGB bestätigt:	Dezember 2004
Ausweisung als BEG:		Meldung als BSG:	
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:			
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:			
Erfassungsdatum:	Februar 2000	Aktualisierung:	Mai 2014
meldende Institution:	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	3736	Zielitz
MTB	3815	Magdeburg Nord
MTB	3836	Biederitz
MTB	3936	Schönebeck (Elbe)
MTB	3937	Leitzkau
MTB	4037	Barby (Elbe)
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?	nein	

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DEE0	Sachsen-Anhalt

Naturräume:

851	Westliche Fläminghochfläche
852	Zerbster Land (mit Leitzkauer Höhen)
875	Märkische Elbtaliederung
881	Elbe-Elster-Tiefland
naturräumliche Haupteinheit:	
D10	Elbe-Mulde-Tiefland

Bewertung, Schutz:

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

Kurzcharakteristik:	Strukturreicher Abschnitt der Elbe mit einer Vielzahl atypischer Lebensräume (Altarme, Auwälder, Wälder) und vielen atypischen Tier- und Pflanzenarten
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Die großflächigen und vielgestaltigen Auwälder, Wiesen und Altwässer haben Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche atypischen Tier- und Pflanzenarten. Die Elbe ist Lebensraum für Libellen und wandernde Fischarten.
Kultuhistorische Bedeutung:	Elbaine war siedlungsgünstig. Es sind Einzelfinde, historisch überlieferte Wüstungen und Wegführungen aus der Altsteinzeit bis zum Mittelalter bekannt.
geowissenschaftliche Bedeutung:	Holozäne Fläulensedimente
Bemerkung:	Das Gebiet wird mit der Aktualisierung vom Februar 2004 flächenmäßig erweitert geteilt, gegenüber der im Oktober 2000 erfolgten Meldung an die EU-KOM.

Biotopkomplexe (Habitatklassen):

D	Binnengewässer	18 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	1 %
F1	Ackerkomplex	5 %
H	Ortnlandkomplexe mittlerer Standorte	34 %
I1	Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	3 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	16 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	17 %
L04	Forstliche Laubholzkulturen (standortfremde oder exotische Gehölze/Kunstforsten)	2 %
O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	1 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesnt.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3936-301		0001LSA	BR	b	*	Mittlere Elbe	43.318,00	30
3936-301	4139-401	SPA0001	EGV	b	/	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Löderitzer Forst	19.070,00	0
3936-301	3437-401	SPA0011	EGV	b	/	Elbaine Jerichow	13.427,00	0
3936-301	3736-301	FFH0008	FFH	b	/	Elbaine südlich Rogätz mit Ohrenschönung	1.663,00	0
3936-301	4037-302	FFH0054	FFH	b	/	Elbaine Steckby-Löderitz	3.319,00	0
3936-301	3837-301	FFH0199	FFH	b	/	Elbe zwischen Möckern und Elbe	30,00	0
3936-301		0023MD_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	1.949,00	16
3936-301		0023SBK	LSG	b	*	Mittlere Elbe	4.693,00	20
3936-301		0051JL_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	172,00	0
3936-301		0051SBK	LSG	b	*	Mittlere Elbe	6.782,00	6
3936-301		0016JL_	LSG	b	*	Umflutete-Kälzner Forst	4.007,00	11
3936-301		0015OK_	LSG	b	*	Bauleher- u. Jerseher See m. Ohre- u. Elberiederung	3.396,00	1
3936-301		0051AZE	LSG	b	*	Mittlere Elbe	20.953,00	24
3936-301		0016MD_	LSG	b	*	Zuwachs-Kälzner Forst	106,00	2
3936-301		0023JL_	LSG	b	*	Mittlere Elbe	799,00	0
3936-301		0016M_	NSG	b	*	Kreuzhorst	523,00	5
3936-301		0017M_	NSG	b	*	Weinberg bei Hohnwathe	5,00	0
3936-301		0056D_	NSG	b	+	Domburger Mosaik	43,00	1
3936-301		0036M_	NSG	b	*	Steckby-Löderitzer Forst	1.580,00	0

Legende

--	--

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einseitig sichergestellt	†: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
f: Schattenlisten, z.B. Verbundlisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Campingnutzung, Belastung durch Besucher, Einträge aus der Landwirtschaft.
--

Einflüsse und Nutzungen:

Code	Auswirkung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A03	positiv	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A04	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
A07	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A08	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
B		mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
F02.03	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
G01.02	negativ	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
G02.08	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
G05.01	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
K01.02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
L08	positiv	hoch (starker Einfluß)		innerhalb

Management:

Institute

LSA: LK Anhalt-Bitterfeld Landkreis Anhalt-Bitterfeld Amt für Naturschutz, Forsten und Abfallwirtschaft - Untere Naturschutzbehörde
LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
LSA: LK Jerichower Land Landkreis Jerichower Land Kreisverwaltung - FB 7 - Umwelt und Landwirtschaft
LSA: LK Salzlandkreis Salzlandkreis Umweltamt
LSA: Landeshauptstadt Magdeburg Landeshauptstadt Magdeburg Naturschutzbehörde

Status: N: Bewirtschaftungsplan liegt nicht vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link

Erhaltungsmassnahmen:

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensf. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL.
--

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten- Qual.	Rep.	rel.- Größ. N	rel.- Größ. L	rel.- Größ. D	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Jahr
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland]	6,00				P B	3	2	1	A	A	A	C	1999
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitices	60,00				P B	3	1	1	B	B	B	C	2003
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>	4,00				P B	1	1	1	B	B	B	C	1999
3270	Flüsse mit Schlammabänken mit Vegetation des <i>Chenopodion rubri</i> p.p. und des <i>Bidation</i> p.p.	300,00				P B	4	3	3	B	B	B	B	1999
4030	Trockene europäische Heiden	200,00				P B	3	2	1	C	B	B	C	1999
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	35,00				P B	4	4	2	A	A	A	A	1999
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	220,00				P B	3	2	1	B	B	B	C	2003
6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Chlidion dubii</i>)	5,00				P C	1	1	1	C	C	C	C	2003
6510	Magerer Flachland-Milchweiden (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	400,00				P B	3	3	1	B	B	B	C	1999
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Palud.</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	200,00				P B	3	2	1	B	B	B	C	2003
91F0	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>)	820,00				P A	3	3	3	B	A	A	A	2003

Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.- Qual.	Pop.- Größe	rel.- Größ. N	rel.- Größ. L	rel.- Größ. D	Bog.- Bed.	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Anh.	Jahr
AMP	<i>Bombina orientalis</i> [Rotbauchunke]			r	kD	c	4	4	2	w	B	A	A	B	II	1999
AMP	<i>Triturus cristatus</i> [Kammmolch]			r	kD	r	2	1	1	h	B	B	B	C	II	1999
AVE	<i>Alcedo atthis</i> [Eisvogel]			n		6 - 10									VR	1999
AVE	<i>Anas acuta</i> [Spießente]			m		51 - 100									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anas clypeata</i> [Löffelente]			m		251 - 500									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anas clypeata</i> [Löffelente]			m		51 - 100									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anas penelope</i> [Pfeifente]			m		101 - 250									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anas querquedula</i> [Krickente]			m		101 - 250									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anas strepera</i> [Schmätterente]			m		51 - 100									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anser albifrons</i> [Bläsgans]			m		1.001 - 10.000									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anser anser</i> [Graugans]			n		11 - 50									VR-Zug	1999
AVE	<i>Anser fabalis</i> [Sattgans]			w		1.001 - 10.000									VR-Zug	1999

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

AVE	<i>Ardea cinerea</i> [Graureiher]		n		51 - 100													VR- Zug	1999
AVE	<i>Ciconia ciconia</i> [Weißstorch]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Circus aeruginosus</i> [Rohrweihe]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Cygnus columbianus bewickii</i> [Zwergschwanz]		m		6 - 10													VR	1999
AVE	<i>Cygnus cygnus</i> [Singschwan]		w		101 - 250													VR	1999
AVE	<i>Dendrocopos medius</i> [Mittelspecht]		n		51 - 100													VR	1999
AVE	<i>Dryocopus martius</i> [Schwarzspecht]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Falco columbarius</i> [Merlin]		w		1 - 5													VR	1999
AVE	<i>Gallinago gallinago</i> [Bekassine]		m		11 - 50													VR- Zug	1999
AVE	<i>Jynx torquilla</i> [Wendehals]		n		1 - 5													VR- Zug	1999
AVE	<i>Lanius collurio</i> [Neumöter]		n		101 - 250													VR	1999
AVE	<i>Lanius excubitor</i> [Raubwürger]		n		1 - 5													VR- Zug	1999
AVE	<i>Locustella fluviatilis</i> [Schlagschwirl]		n		6 - 10													VR- Zug	1999
AVE	<i>Lullula arborea</i> [Heidelerche]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Mergus albellus (=</i> <i>Mergellus albellus</i> [Zwergsilger])		w		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Mergus mergamor</i> [Gänseilger]		m		101 - 250													VR- Zug	1999
AVE	<i>Milvus migrans</i> [Schwarzmilan]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Milvus milvus</i> [Rotmilan]		n		11 - 50													VR	1999
AVE	<i>Pernis ptilorhynchus</i> [Wespenbussard]		n		6 - 10													VR	1999
AVE	<i>Porzana porzana</i> [Tüpfelsumpfhuhn]		n		1 - 5													VR	1999
AVE	<i>Saxicola rubetra</i> [Braunkehle]		n		11 - 50													VR- Zug	1999
AVE	<i>Sylvia nisoria</i> [Spbergammelfläze]		n		11 - 50													VR	1999
COL	<i>Cerambyx cerdo</i> [Heilbock, Großer Eichenbock]		r	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II					1999
COL	<i>Lucanus cervus</i> [Hirschkäfer]		r	kD	r	3	2	1	h	B	B	B	C	II					1999
COL	<i>Osmodermis eremita</i> [Eremit]		r	kD	r	2	3	1	h	A	B	A	B	II					2003
FISH	<i>Aspius aspius</i> [Rapfen]		r	kD	c	3	3	1	w	B	B	B	B	II					1999
FISH	<i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer]		r	kD	c	3	3	1	h	B	A	B	C	II					1999
FISH	<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flußneunauge]		m	kD	v	5	3	1	h	B	A	A	C	II					1999
FISH	<i>Misgurnus fossilis</i> [Schlammpeitzger]		r	kD	r	2	2	1	h	B	B	B	C	II					1999
	<i>Rhodeus sericeus</i>																		

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

FISH	amurus (= Rhodanus amarus [Bitterling])		r	kD	r	2	2	1	h	B	B	B	C	II	1999
FISH	Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)]		m	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II	1999
MAM	Castor fiber [Biber]		r	kD	c	2	3	2	h	B	A	A	B	II	2003
MAM	Lutra lutra [Fischotter]		r	kD	r	1	1	1	h	B	B	B	C	II	2003
ODON	Ophiogomphus cecilia [Grüne Fließjungfer, Grüne Keiljungfer]		r	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II	1999
PFLA	Jurinea cyanoides [Sand-Silberscharbe]		r	kD	c	5	5	4	d	B	A	A	A	II	1999

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
AMP	BUFOCALA	Bufo calamita [Kreuzkröte]			X		r	p #		1999
AMP	HYLAARBO	Hyla arborea [Laubfrosch]			X		r	p g		1999
AMP	PELOFUSC	Pelobates fuscus [Knoblauchkröte]			X		r	p g		1999
AMP	RANAARVA	Rana arvalis [Moorfrosch]			X		r	p g		1999
AMP	RANALESS	Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch]			X		r	p g		1999
AMP	RANARIDI	Rana ridibunda [Seefrosch]				X	r	p g		1999
AVE	PICUVIRI	Picus viridis [Grünspecht]					n	6 - 10 t		1999
COL	ABAXCARI	Abax carinatus					r	p #		1999
COL	AGONDOLE	Agonum dolens [Nordöstlicher Glanzflächläufer]					r	p g		1999
COL	AGONLIVE	Agonum livens (= Phytinus livens [Sumpfwald-Engmäsläufer])					r	p g		1999
COL	AGONVERS	Agonum versutum [Auen-Glanzflächläufer]					r	p g		1999
COL	AMARTIBI	Amara tibialis [Zwerg-Kamelläufer]					r	p g		1999
COL	AMARTRIC	Amara tricuspidata [Dreispitziger Kamelläufer]					r	p g		1999
COL	ASAPCURT	Asaphidion curtum					r	p t		1999
COL	BADIDORS	Badister dorsiger [Großer Gelbschulter-Wandläufer]					r	p g		1999
COL	BEMBUNC	Bembidion punctatum [Grobpunktiertes Ablafläufer]					r	p g		1999
COL	BLETMULT	Blethis multipunctata [Narbenläufer]					r	p g		1999
COL	BRACCREP	Brachinus crepitans [Großer Bombardierkäfer]					r	p g		1999
COL	CALOINQU	Calosoma inquisitor [Kleiner Puppenrüber]					r	p g		1999
COL	CHEAVEST	Chlaenius vestitus					r	p t		1999
COL	DEMEMIPE	Demetrius imperialis [Gefleckter Halmfläufer]					r	p g		1999
COL	DEMEMONO	Demetrius monostigma					r	p t		1999
COL	DIACGERM	Diachromus germanus					r	p t		1999
COL	DICHRUFI	Dicheirotrichus rufithorax					r	p t		1999
COL	HARPDIFF	Harpalus diffinis (= Ophonus diffinis [Nachtwinkel-Härschnellläufer])					r	p g		1999
COL	HARPFROE	Harpalus froelichi (= Harpalus froelichi)					r	p t		1999
COL	LASIDISC	Lasiothreus discus					r	p t		1999
COL	LEBICHILO	Lebia chlorocephala [Grüner Prankläufer]					r	p g		1999
COL	OLISROTU	Olisthopus rotundatus [Sand-Glatfußläufer]					r	p g		1999
COL	PATRAUST	Patrobus australis [Schmaler Grubenhalbläufer]					r	p g		1999
COL	PTERMACE	Pterostichus niger					r	p t		1999
COL	STENSKRI	Stenokleptus skrimshirvus [Rötlicher Scheibenhalbläufer]					r	p g		1999

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

FISH	amurus (= Rhodanus amarus [Bitterling])		r	kD		2	2	1	h	B	B	B	C	II	1999
FISH	Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)]		m	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II	1999
MAM	Castor fiber [Biber]		r	kD	c	2	3	2	h	B	A	A	B	II	2003
MAM	Lutra lutra [Fischotter]		r	kD	r	1	1	1	h	B	B	B	C	II	2003
ODON	Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer]		r	kD	r	3	3	1	h	B	A	A	C	II	1999
PFLA	Jurinea cyanoides [Sand-Silberschärte]		r	kD	c	5	5	4	d	B	A	A	A	II	1999

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
AMP	BUFOCALA	Bufo calamita [Krauskröte]			X		r	p	g	1999
AMP	HYLAARBO	Hyla arborea [Laubfrosch]			X		r	p	g	1999
AMP	PELOFUSC	Pelobates fuscus [Knopf-bauchkröte]			X		r	p	g	1999
AMP	RANAARVA	Rana arvalis [Moorfrosch]			X		r	p	g	1999
AMP	RANALESS	Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch]			X		r	p	g	1999
AMP	RANARIDI	Rana ridibunda [Seefrosch]				X	r	p	g	1999
AVE	PICUVIRI	Picus viridis [Grünspecht]					n	6 - 10	f	1999
COL	ABAXCARI	Abax carinatus					r	p	g	1999
COL	AGONDOLE	Agonum dotens [Nordöstlicher Glanzflüßläufer]					r	p	g	1999
COL	AGONLIVE	Agonum livens (= Platynus livens [Sumpfwald-Enghalsläufer])					r	p	g	1999
COL	AGONVERS	Agonum versutum [Auen-Glanzflüßläufer]					r	p	g	1999
COL	AMARTIBI	Amara tibialis [Zwerg-Kamellläufer]					r	p	g	1999
COL	AMARTRIC	Amara trispidata [Dreispitziger Kamellläufer]					r	p	g	1999
COL	ASAPCURT	Asaphidion curtum					r	p	f	1999
COL	BADIDORS	Badister dorsiger [Großer Gelbschalter-Wanderrläufer]					r	p	g	1999
COL	BEMBPUNC	Bembidion punctulatum [Grobpunktiertes Ahlenläufer]					r	p	g	1999
COL	BLETMULT	Blethis multipunctata [Narbenläufer]					r	p	g	1999
COL	BRACCREP	Brachinus crepitans [Großer Bombardierkäfer]					r	p	g	1999
COL	CALODINQU	Calosoma inquisitor [Kleiner Puppenrüber]					r	p	g	1999
COL	CHLAVEST	Chlaenius vestitus					r	p	f	1999
COL	DEMEIMPE	Demetrius imperialis [Gefleckter Halmflüßläufer]					r	p	g	1999
COL	DEMEMONO	Demetrius monostigma					r	p	f	1999
COL	DIACGERM	Diachromus germanus					r	p	f	1999
COL	DICHRUFI	Dicheirotichus rufithorax					r	p	f	1999
COL	HARPDIFF	Harpalus diffinis (= Ophonus diffinis [Nachtwinkel-Haarschnellläufer])					r	p	g	1999
COL	HARPFROE	Harpalus froelichi (= Harpalus froelichii)					r	p	f	1999
COL	LASIDISC	Lasiocheilus discus					r	p	f	1999
COL	LEBICHILO	Lebia chlorocephala [Grüner Frankflüßläufer]					r	p	g	1999
COL	OLISROTU	Olisthopus rotundatus [Sand-Ohrläufigläufer]					r	p	g	1999
COL	PATRAUST	Patrobus australis [Schnaker Grubenflüßläufer]					r	p	g	1999
COL	PTERMACE	Pterostichus macei					r	p	f	1999
COL	STENSKRI	Stenocleptus skrimshiratus [Rötlicher Scheibenhals-]					r	p	g	1999

vollständige Gebietsdaten, Berichtspflicht 2012, auf Bundeslandebene (Sachsen-Anhalt)

Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
#0212	...	1994	Konflikte beim Ausbau von Elbe, Saale und Havel: Die Auswirkungen des Projektes 17 Deutsche Einheit und des Bundesverkehrswegeplans und die Notwendigkeit einer Gesamt-Umweltverträglichkeitsprüfung	Gutachterliche Stellungnahme	64	60	Schriftenrat (Landespf.)
#0205	Jährling, K.-H.	1993	Auswirkungen wasserbaulicher Maßnahmen auf die Struktur der Elbauen - prognostisch mögliche ökologische Verbesserungen	Information		27	Staatl. Amt für Umweltschutz
#0245	Reuter, B.	1986	Landschaftsschutzgebiete des Bezirkes Halle			96	Stadtfachausschuss Halle

Dokumentation/Biotopkartierung:

selektive Biotopkartierung, 1. Durchgang und flächendeckende Luftbildauswertung.

Dokumentationslink:

Eigentumsverhältnisse:

Bund	0%
Land	0%
Kommunen	0%
Sonstige	0%
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0%
Privat	0%
Unbekannt	0%

Datenblatt – GB 0270MD “Alte Elbe Magdeburg“

GB0270 Alte Elbe Magdeburg

GB0270.txt

1. Lage:

Topogr. Karte (Ausgabe Volkswirtschaft) 0905-321
Topogr. Karte (Ausgabe Staat) N-32-144-C-b-1
Planwerk Generalbebauung Magdeburg Blatt 4

2. Kurzbeschreibung:

Erfassungsjahr: 1993
Überprüfung: 2008

Reste von weich- und Hartholz-Auenwäldes, Sandbänken im Altwasserlauf.
Einbezogen sind auch offene Sandbänke mit
typischen Stromtalpflanzen, gut ausgebildete Röhrliche sowie die Ostseite des
Großen Werders.

3. Bedeutung:

Geschützter Biotop entsprechend Biotoptypen-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt
(RdErL. des
MU vom 01.06.1994) Abschnitt II. - Biotoptypen-Katalog zur Einordnung besonders
geschützter
Biotope nach § 37 Abs. 1 NatSchG LSA -

- Auwälder
- Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich
ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen
Vegetation

Im Gegensatz zur Hartholzaue, von der noch größere zusammenhängende Reste
existieren, ist
die Weichholzaue fast vollständig aus der Elbaue verschwunden. Die noch
vorhandenen kleinflä-
chigen Reste oder sich am Anfang der Entwicklung zur Weichholzaue befindenden
Stadien sind
unbedingt zu erhalten und sollten Vorrang vor anderen Funktionen des
Uferbereiches haben.

Geschützte Arten

- Braunes Zypergras (*Cyperus fuscus*, RL 3) (Inf.: W. Woborzil 1997)
Baum-Seide (*Cuscuta lupuliformis*) (Rote Liste 3) (Inf.: W. Woborzil
1997)
Dickblättriger Gänsefuß (*Chenopodium botryodes*, RL 3) (Inf.: W. Woborzil
1997)
Wiesen-Alant (*Inula britannica*, RL 3) (Inf.: W. Woborzil 1997)
Schwarz-Pappel (*Populus nigra*, RL 2) (Inf.: W. Woborzil 1997)
Kleines Flohkräut (*Pulicaria vulgaris*, RL 3) (Inf.: W. Woborzil 1997)

Weitere 2008 erfaßte Arten

- Schlammling (*Limosella aquatica*, RL 3)

4. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

- Die Entwicklung einer Weichholzaue sollte Vorrang vor anderen Funktionen
des Uferbereiches
haben.
- naturnahe Entwicklung der Flußaue

§ 37-Biotope der Stadt Magdeburg

Art	
Biotop: GB 0270-2	Quadrant: 3835-442
Fundort: - Alte Elbe / Stadt	
Melder: NicoStiller	Zeitraum: 24.07.2008

Carex acuta L.
Xanthium albinum ssp. albinum
Phalaris arundinacea L.
Bolboschoenus maritimus (L.) Palla
Salix alba L.
Salix x rubens Schrank
Persicaria maculosa Gray
Artemisia annua L.
Bidens frondosa L.
Cuscuta campestris Yunck.
Plantago major ssp. intermedia (Gilib.) Lange
Rorippa palustris (L.) Besser
Inula britannica L.
Salix viminalis L.
Tripleurospermum maritimum agg.
Typha latifolia L.
Salix purpurea L.
Gnaphalium uliginosum L.
Corrigiola litoralis L.
Chenopodium rubrum L.
Limosella aquatica L.
Acer negundo L.
Leonurus marrubiastrum L.
Stachys palustris L.
Cuscuta lupuliformis Krock.
Ulmus laevis Pall.
Salix triandra L.
Persicaria lapathifolia (L.) Delarbre s. l.
Solanum dulcamara L.
Humulus lupulus L.
Fraxinus pennsylvanica Marshall
Populus x canadensis Moench
Persicaria amphibia (L.) Delarbre
Lysimachia vulgaris L.
Mentha arvensis L.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art

Rumex obtusifolius L.
Angelica archangelica L.
Sparganium erectum L. s.l.
Echinocystis lobata (Michx.) Torr. & A. Gray
Stellaria aquatica (L.) Scop.
Ranunculus repens L.
Populus nigra L.
Populus alba L.
Platanus x hispanica Miller ex Münchh.
Fraxinus excelsior L.
Quercus rubra L.
Aegopodium podagraria L.
Symphytum officinale L. s.l.
Sambucus nigra L.
Acer campestre L.
Chenopodium polyspermum L.
Polygonum aviculare agg.
Rumex palustris Sm.
Alisma plantago-aquatica agg.
Chenopodium glaucum L.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art	
Biotop: GB 0270-3/4	Quadrant: 3835-424
Fundort: - Alte Elbe / Stadt	
Melder: NicoStiller	Zeitraum: 25.07.2008

Rosa canina L. s.l.
Prunus spinosa L. s.str.
Cirsium palustre (L.) Scop.
Rumex sanguineus L.
Rorippa amphibia (L.) Besser
Solanum nigrum L.
Symphoricarpos albus (L.) S. F. Blake
Acer platanoides L.
Robinia pseudoacacia L.
Echinops sphaerocephalus L.
Crataegus laevigata (Poir.) DC. s.l.
Aesculus hippocastanum L.
Populus balsamifera L.
Sambucus nigra L.
Corylus avellana L.
Quercus robur L.
Malva sylvestris L.
Prunus avium L.
Prunus serotina Ehrh.
Pyrus pyraeaster Burgsd.
Lonicera xylosteum L.
Rhamnus cathartica L.
Ulmus glabra Huds.
Impatiens parviflora DC.
Rubus caesius L.
Tilia x vulgaris Hayne
Acer negundo L.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art	
Biotop: GB 0270-5	Quadrant: 3836-311
Fundort: - Alte Elbe / Stadt	
Melder: NicoStiller	Zeitraum: 25.07.2008

Dactylis glomerata L. s.str.
Arrhenatherum elatius (L.) P. Beauv. ex J. Presl & C. Presl
Poa pratensis L. s.str.
Calamagrostis epigejos (L.) Roth
Eryngium campestre L.
Potentilla reptans L.
Rubus fruticosus agg.
Vicia parviflora Cav.
Rumex acetosa L.
Vicia hirsuta (L.) Gray
Daucus carota L.
Potentilla argentea agg.
Allium vineale L. s.l.
Allium scorodoprasum ssp. *scorodoprasum*
Carex hirta L.
Agrimonia eupatoria L.
Cirsium arvense (L.) Scop.
Galium verum agg.
Artemisia vulgaris L.
Elymus repens (L.) Gould s. str.
Agrostis capillaris L.
Trifolium arvense L.
Rumex acetosella L. s.l.
Erodium cicutarium agg.
Fragaria viridis (Duchesne) Weston
Herniaria glabra L.
Urtica dioica L. s.l.
Dianthus deltoides L.
Euphorbia esula L. s.str.
Alopecurus pratensis L.
Bromus inermis Leyss.
Calystegia sepium (L.) R. Br.
Phalaris arundinacea L.
Equisetum arvense L.
Saponaria officinalis L.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art

Tanacetum vulgare L.

Vicia cracca L. s.str.

Plantago lanceolata L.

Koeleria pyramidata agg.

Persicaria amphibia (L.) Delarbre

GB_0270 - Alte Elbe Stadt

Quadrant	Fundort	Anzahl M/W/Ad/Imm/Verh	Datum	Melder	Bemerkung
Aaskrähe - (Corvus corone) RL:					
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdr./Nahrungsgast
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Amsel - (Turdus merula) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Buchfink - (Fringilla coelebs) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Nahrungsgast
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Blaumeise - (Parus caeruleus) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Brandgans - (Tadorna tadorna) RL: P					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Brutzeit (4 Paare)
Buntspecht - (Dendrocopos major) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Nahrungsgast
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Bachstelze - (Motacilla alba) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Brutverdracht (3-4 Rev)
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
Eieler - (Pica pica) RL:					
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdr./Nahrungsgast
Fasan - (Phasianus colchicus) RL:					
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Fitis - (Phylloscopus trochilus) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutzeit/Brutstellung
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutzeit/Brutstellung
Flußregenpfeifer - (Charadrius dubius) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Brutverdracht (4 Rev)
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht (4 Rev)
Flußseeschwalbe - (Sterna hirundo) RL: 3					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Nahrungsgast
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kesselsbrücke N Friedenstr., Nahrungsgast
Flußuferläufer - (Actitis hypoleucos) RL: 3					
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht (1 Rev)
Feldsperling - (Passer montanus) RL:					
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Goldammer - (Emberiza citrinella) RL:					
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Gartenbaumläufer - (Certhia brachydactyla) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
Gelbspötter - (Hippolais icterina) RL:					
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Grünfink - (Chloris chloris) RL:					
3935-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebertstr./Friedenstr., Brutverdracht
3935-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Ebert-Brücke, Brutverdracht
3936-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdracht
Gartengrasmücke - (Sylvia borin) RL:					

GB_0270 - Alte Eibe Stadt

Quadrant	Fundort	Anzahl M/W/Ad/Imm/Verh	Datum	Melder	Bemerkung
Gartengrasmücke - (Sylvia borin) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr. Brutverdeckt
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Graureiher - (Ardea cinerea) RL:					
3835-47	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Nahrungsgebiet
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Nahrungsgebiet
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Nahrungsgebiet
Grünspecht - (Picus viridis) RL:					
3835-47	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt, Nahrungsge
Girlitz - (Serinus serinus) RL:					
3835-40	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Heckenbraunelle - (Prunella modularis) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Bluthänfling - (Acanthis cannabina) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
Hausrotschwanz - (Phoenicurus ochruros) RL:					
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Haussperling - (Passer domesticus) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
Klappergrasmücke - (Sylvia curruca) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Brutverdeckt
Kleiber - (Sitta europaea) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
Kohlmeise - (Parus major) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Brutverdeckt
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Kormoran - (Phalacrocorax carbo) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Nahrungsgebiet
Kleinspecht - (Dendrocopos minor) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Nahrungsgebiet
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Kuckuck - (Cuculus canorus) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Brutverdeckt, Nahrungs
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Mäusebussard - (Buteo buteo) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Nahrungsgebiet
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt (1 Rev.)
Mönchsgrasmücke - (Sylvia atricapilla) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Brücke, Brutverdeckt
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt
Mittelspecht - (Dendrocopos medius) RL: 3					
3835-44	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: S Eberth-Br., Brutverdeckt (Brutverdeckt, Nahrungs)
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt (1 Rev.)
Neuntöter - (Lanius collurio) RL:					
3835-31	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr., Brutverdeckt (2 Rev.)
Nachtigall - (Luscinia megarhynchos) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Eberth-/Friedensbr., Brutverdeckt
3835-42	Magdeburg - Alte Eibe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Keesbänke N Friedensbr., Brutverdeckt

GB_0270 - Alte Elbe Stadt

Quadrant	Fundort	Anzahl M/W/Ad/Imm/Verh	Datum	Melder	Bemerkung
Nachtigall - (Luscinia megarhynchos) RL:					
3836-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
3836-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch
Rohrhammer - (Emberiza schoenicus) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch
Reiherente - (Aythya fuligula) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Nahrungsgast
Rabenkrähe - (Corvus corone corone) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
Rotmilan - (Milvus milvus) RL: 3					
3835-41	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Nahrungsgast
3836-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch (1 Rev.)
Rauchschwabe - (Hirundo rustica) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Nahrungsgast
Ringeltaube - (Columba palumbus) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
3836-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch
Rotkehlchen - (Erithacus rubecula) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
Schwarzmilan - (Milvus migrans) RL: 3					
3835-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch (1 Rev.)
Sperbergrasmücke - (Sylvia nisoria) RL: 3					
3835-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch (1 Rev.)
Schwarzspecht - (Dryocopus martius) RL:					
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch (über Umf.)
Schafstelze - (Motacilla flava) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch (1 Rev.)
Rabenkrähe - (Corvus corone corone) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Nahrungsgast
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch/Nahrungsgast
Stockente - (Anas platyrhynchos) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch/Nahrungsgast
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch/Nahrungsgast
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
Stieglitz - (Carduelis carduelis) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
3835-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch
Sumpfrohrsänger - (Acrocephalus palustris) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch
Teichrohrsänger - (Acrocephalus scirpaceus) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch (1 Rev.)
Zilpzalp - (Phylloscopus collybita) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
3836-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch
Zaunkönig - (Troglodytes troglodytes) RL:					
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 2	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 2: Ebert- Friedenstr. Brunnentisch
3835-42	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 3	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 3: Kestelins N Friedenstr. Brunnentisch
3835-44	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 1	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 1: 5 Ebert-Brücke, Brunnentisch
3836-31	Magdeburg - Alte Elbe Stadt, EP 4	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	EP 4: Vorland S Bahndr. Brunnentisch

Kartierung Libellen (Odonata), Jahr 2008

GB 0270MD

Alte Elbe / Stadt

lfd. Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	UF 270 2008	RL ST	RL D	FFH	
						II	IV
1	<i>Platycnemis pennipes</i> (PALLAS 1771)	Blaue Federlibelle	x				
2	<i>Coenagrion puella</i> (LINNAEUS 1758)	Hufeisen-Azurjungfer	x				
3	<i>Ischnura elegans</i> (VAN DER LINDEN 1820)	Große Pechlibelle	x				
4	<i>Sympetrum sanguineum</i> (O.F. MÜLLER 1764)	Blutrote Heidelibelle	x				

Die Abkürzungen bedeuten: GB = Geschützter Biotop; RL = Rote Liste; D = Bundesrepublik Deutschland; ST = Sachsen-Anhalt; FFH = Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Union (EU); II = FFH-Anhang II; IV = FFH-Anhang IV; o = im Anhang II und/oder IV der FFH-Richtlinie aufgeführte Art; x = Nachweis der Art im Jahr 2008; (x) = Nachweis der Art bei Bearbeitung des GB im Jahr 2005;
 Kategorien Rote Liste: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Zurückgehend, Art der Vorwarnliste; D = Daten defizitär;
 G = Gefährdung anzunehmen;

Datenblatt – GB 0034MD “Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn“

GB 34 - Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn - GB0034.txt

1. Lage:

Topogr. Karte (Ausgabe Volkswirtschaft) 0905-323
Topogr. Karte (Ausgabe Staat) N-32-144-C-b-3
Planwerk Generalbebauung Magdeburg Blatt 4

2. Kurzbeschreibung:

Erfassungsjahr: 1993

Die Taube Elbe ist aus einem ehemaligen Seitenarm der Elbe im Bereich einer Elbinsel entstanden, wurde jedoch in ihrem Verlauf und ihrer Ausgestaltung vor allen in den Jahren 1908 (Anlage des Adolf-Mittag-Sees) und 1935 (Regulierung der Sohle), entscheidend verändert.

Um 1935 besaß die Taube Elbe zwei Anschlüsse an die Strom- bzw. die Alte Elbe; eine am südlichen Ende der Rotehorninsel, die zweite im Bereich des Zollhafens.

Im Zuge der Regulierungsarbeiten um 1935 wurde versucht, der Tauben Elbe ein konstantes Gefälle vom südlichen Ende bis zum Adolf-Mittag-See zu geben.

Im Juni 1992 durchgeführte Vermessungen der Grabensohle lassen den Schluß zu, daß das heutige Bett der Tauben Elbe 0,70 - 1,50 m über dem damaligen Niveau liegt (BLUMENTHAL 1992).

Fast im gesamten Verlauf ist die Taube Elbe in den Uferbereichen mit Gebüsch und Bäumen bestanden, nur in kurzen Abschnitten schließen sich offenen Wiesenflächen an.

Während niedriger Wasserstände finden im Gewässer keine Fließbewegungen statt. Seit einigen Jahren wird die Taube Elbe abschnittsweise durch eine ABM-Maßnahme per Hand entschlammt. Nach Abschluss der Arbeiten kann der Alten Elbe über ein neu errichtetes Einlaufbauwerk Wasser der Elbe zugeführt werden. Erstaunlich ist das starke Auftreten des Wasserschlauchs, der abschnittsweise den Bereich direkt unter der Wasseroberfläche dominiert.

Im Gebiet befindet sich eine feste Ansiedlung des Bibers.

3. Bedeutung:

Geschützter Biotop entsprechend Biototypen-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (RdErl. des MU vom 01.06.1994) Abschnitt II. - Biototypen-Katalog zur Einordnung besonders geschützter Biotope nach § 37 Abs. 1 NatSchG LSA -

- Flutrinne
- Natürliche oder naturnahe Bereich stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden, natürlichen oder naturnahen Vegetation,
- Hecken und Feldgehölze außerhalb erwerbsgärtnerisch genutzter Flächen

Im Bereich des Gewässersystems existieren eine Reihe wertvoller Lebensräume, die vor allem auf den wechselfeuchten bzw. stillwasserartigen Charakter der betreffenden Bereiche zurückzuführen sind.

GB0034.txt

Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung als Lebensraum für Biber, Eisvogel.
Die angrenzenden Gehölzbestände sind Lebensraum des Mittelspechtes.

Geschützte Arten

Wasserfeder *Hottonia palustris* RL3 ST

Gewöhnlicher Wasserschlauch *Utricularia vulgaris* RL3 ST

Lebensraumtp 3150 (Natürliche eutrophe Seen)

4. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen:

Die Böschungsbereiche der Tauben Elbe sollten naturnäher gestaltet und in stärkerem Maße von Ufergehölzen bestockt werden.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art	
Biotop: GB 0034	Quadrant: 3835-442
Fundort: - Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn	
Melder: NicoStiller	Zeitraum: 31.07.2008

Utricularia vulgaris L.
Fraxinus excelsior L.
Acer negundo L.
Acer campestre L.
Butomus umbellatus L.
Hottonia palustris L.
Agrostis stolonifera L.
Veronica anagallis-aquatica L.
Humulus lupulus L.
Lysimachia vulgaris L.
Lycopus europaeus L.
Stachys palustris L.
Symphytum officinale L. s.l.
Ceratophyllum demersum L.
Sparganium erectum L. s.l.
Rorippa amphibia (L.) Besser
Quercus robur L.
Populus x canadensis Moench
Viscum album L. s.l.
Myosotis scorpioides ssp. *scorpioides*
Elodea canadensis Michx.
Xanthium albinum ssp. *albinum*
Glyceria fluitans (L.) R. Br.
Plantago major ssp. *intermedia* (Gilib.) Lange
Salix x rubens Schrank
Populus alba L.
Phragmites australis (Cav.) Trin. ex Steud.
Ulmus minor Mill.
Ulmus laevis Paff.
Persicaria amphibia (L.) Delarbre
Lemna minor L.
Phalaris arundinacea L.
Bolboschoenus maritimus (L.) Palla
Oenanthe aquatica (L.) Poir.
Calystegia sepium (L.) R. Br.

§ 37-Biotop der Stadt Magdeburg

Art

Iris pseudacorus L.

Bidens frondosa L.

Sorbus domestica L.

Taxodium distichum (L.) Rich.

Taxus baccata L.

GB 0034 MD Taube Elbe im Stadtpark Rotchorn

Erfassung Säugetiere:

18.06.2008	Biber	<i>Castor fiber</i>	Fundpunkt:4 + 6 (RL ST: 2)
bis	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	Fundpunkt:7 (RL ST: 2)
20.06.2008	Fuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	Fundpunkt:1
	Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	flächendeckend (RL ST: V)
	Reh	<i>Capreolus capreolus</i>	flächendeckend
19.06.2008	Brandmaus	<i>Apodemus agrius</i>	1,0 (FP: 5) (RL ST: V)
	Gelbhalsmaus	<i>Apodemus flavicollis</i>	1,0 (FP: 3)
	Rötelmaus	<i>Clethrionomys glareolus</i>	1,0 (FP: 5)
20.06.2008	Gelbhalsmaus	<i>Apodemus flavicollis</i>	3,1 (FP: 1 + 3 + 4)
	Rötelmaus	<i>Clethrionomys glareolus</i>	0,1 (FP: 5)
	Waldspitzmaus	<i>Sorex araneus</i>	1 (FP: 5)
19.05.2008 (B. Schäfer)	Dachs	<i>Meles meles</i>	im Umfeld futtersuchend

GB_0034

Art	Anzahl M/W/Ad/Imm/Verh	Datum	Melder	Quadr.	Bemerkung
Magdeburg - Taube Elbe, Rotehornpark					
Amsel - (<i>Turdus merula</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Buchfink - (<i>Fringilla coelebs</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Buntspecht - (<i>Dendrocopos major</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Eichhähner - (<i>Camelus glandarius</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Eichhähner - (<i>Camelus glandarius</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Gartenlaubkriecher - (<i>Certhia brachydactyla</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht / Nahrungsgast
Grillenz - (<i>Serinus serinus</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Grünreiher - (<i>Ardea cinerea</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Kalber - (<i>Sitta europaea</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Nahrungsgast
Kohlschne - (<i>Parus major</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Mittelspecht - (<i>Dendrocopos medius</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Mäusebussard - (<i>Buteo buteo</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht (mind. 3 Nester)
Mönchsgrasmücke - (<i>Sylvia atricapilla</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht / Nahrungsgast
Nachtigall - (<i>Luscinia megarhynchos</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Rabenkrähe - (<i>Corvus corone corone</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Ringeltaube - (<i>Columba palumbus</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Rufendohle - (<i>Upupa epops</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Schwarzspecht - (<i>Dryocopus martius</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Streckente - (<i>Anas platyrhynchos</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht / Nahrungsgast
Trauerschnäpper - (<i>Ficedula hypoleuca</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Zaunkönig - (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht
Zipfelfink - (<i>Phylloscopus collybita</i>)	0 0 0 0 0	01.05.2008	B. Schäfer	3835-44	Brutverdacht

Erfassung Lurche und Kriechtiere

GB 0034MD

Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn

lfd. Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	GB	GB	GB	RL	RL	§	FFH
			34	34	34	ST	D		
			31.03.08	24.08.08	2008				
1	<i>Bufo bufo</i> (LINNAEUS, 1758)	Erdkröte	w		w	V		§	
2	<i>Rana ridibunda</i> PALLAS, 1771	Seefrosch		w	w		3	§	
3	<i>Rana kl. esculenta</i> LINNAEUS, 1758	Teichfrosch		w	w			§	

Die Abkürzungen bedeuten: GB = Geschützter Biotop; RL = Rote Liste; ST = Rote Liste Sachsen-Anhalt (MEYER & BÜSCHINGHOFF 2004);
 D = Rote Liste BRD (BEUTLER et al. 1996); Kategorien Rote Liste: 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet,
 V = Art der Vorwarnliste, G = Gefährdung anzunehmen; D = Daten defizitär; § = Gesetzlicher Schutz nach BArtSchV,
 (fett) = streng geschützte Art, FFH-RL = Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, Nennung im Anhang II, IV oder V der Richtlinie 92/43/EWG;
 Richtlinie 92/43/EWG.

Angaben zur Art jeweils als geschätzte Häufigkeit der beobachteten Exemplare: e = einzelne (1-5), w = wenige (6-20), mv = mäßig viele (21-50);
 v = viele (51-200); sv = sehr viele (>200); ad = adult; juv = juvenil; LB = Laichballen; L = Larven
 (Angabe zur Häufigkeit in Klammern) = Nachweis der Art bei Bearbeitung des GB im Jahr 2005.

Weitere Kontrolltermine ohne Nachweis von Lurchen und Kriechtieren: 12.03.08, 17.03.08, 27.03.08, 05.05.08, 19.05.08, 19.08.08

Kartierung Libellen (Odonata), Jahr 2008

GB 0034MD

Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn

lfd. Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	UF	RL	RL	FFH	
			34	ST	D	II	IV
			2008				
1	<i>Calopteryx splendens</i> (HARRIS 1782)	Gebänderte Prachtlibelle	x	V	V		
2	<i>Lestes sponsa</i> (HANSEMANN 1823)	Gemeine Binsenjungfer	x				
3	<i>Platycnemis pennipes</i> (PALLAS 1771)	Blaue Federlibelle	x				
4	<i>Coenagrion puella</i> (LINNAEUS 1758)	Hufeisen-Azurjungfer	x				
5	<i>Coenagrion pulchellum</i> (VAN DER LINDEN 1825)	Fiedermaus-Azurjungfer	x	V	3		
6	<i>Erythromma najas</i> (HANSEMANN 1823)	Großes Granatauge	x	V	V		
7	<i>Erythromma viridulum</i> (CHARPENTIER 1840)	Kleines Granatauge	x	3			
8	<i>Ischnura elegans</i> (VAN DER LINDEN 1820)	Große Pechlibelle	x				
9	<i>Anax imperator</i> (LEACH 1815)	Große Königslibelle	x				
10	<i>Somatochlora metallica</i> (VANDER LINDEN 1825)	Glänzende Smaragdlibelle	x				
11	<i>Orthetrum cancellatum</i> (LINNAEUS 1758)	Großer Blaupfeil	x				

Die Abkürzungen bedeuten: GB = Geschützter Biotop; RL = Rote Liste; D = Bundesrepublik Deutschland; ST = Sachsen-Anhalt; FFH = Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Union (EU); II = FFH-Anhang II; IV = FFH-Anhang IV; o = im Anhang II und/oder IV der FFH-Richtlinie aufgeführte Art; x = Nachweis der Art im Jahr 2008; (x) = Nachweis der Art bei Bearbeitung des GB im Jahr 2005;
 Kategorien Rote Liste: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Zurückgehend, Art der Vorwarnliste; D = Daten defizitär;
 G = Gefährdung anzunehmen.

Kartierung Heuschrecken (Saltatoria), Jahr 2008

GB 0034MD

Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn

lfd. Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	GB 34 2008	ST	D	§
1	<i>Meconema thalassinum</i> (DEGEER, 1773)	Gemeine Eichenschrecke	x			
2	<i>Conocephalus dorsalis</i> (LATREILLE, 1804)	Kurzflügelige Schwertschrecke	x	3	V	
3	<i>Tettigonia viridissima</i> LINNAEUS, 1758	Grünes Heupferd	x			
4	<i>Metrioptera roeselli</i> (HAGENBACH, 1822)	Roesels Beißschrecke	x			
5	<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (DEGEER, 1773)	Gewöhnliche Strauchschrecke	x			
6	<i>Tetrix subulata</i> (LINNAEUS, 1758)	Säbeldornschrecke	x			
7	<i>Stethophyma grossum</i> (LINNAEUS, 1758)	Sumpfschrecke	x	3		
8	<i>Chrysochraon dispar</i> (GERMAR, 1834)	Große Goldschrecke	x			
9	<i>Chorthippus albomarginatus</i> (DEGEER, 1773)	Weißrandiger Grashüpfer	x			
10	<i>Chorthippus dorsatus</i> (ZETTERSTEDT, 1821)	Wiesengrashüpfer	x			
11	<i>Chorthippus parallelus</i> (ZETTERSTEDT, 1821)	Gemeiner Grashüpfer	x			
12	<i>Chorthippus biguttulus</i> (LINNAEUS, 1758)	Nachtigall-Grashüpfer	x			

Die Abkürzungen bedeuten: § = Gesetzlicher Schutz nach § 8ArtSchV (BA), (fott) = streng geschützte Art; D = Rote Liste BRD (MAAS et al. 2002)
 ST = Rote Liste Sachsen - Anhalt (WALLASCHECK et al. 2004); Kategorien: 0 = Ausgestorben oder verschollen; R = extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion; 1 = Vom Aussterben bedroht; 2 = Stark gefährdet; 3 = Gefährdet; G = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt;
 V = Art der Vorwarnliste; Nomenklatur nach CORAY & LEHMANN (1998), Deutsche Namen nach DEITZEL (1995).

GB 0034 MD Taube Elbe im Stadtpark Rotehorn

Käfer (Holz bewohnende Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie):

30.07. & 19.08. 2008 Kontrolle von Alteichen auf das Vorhandensein frischer Ausbohrlöcher sowie von frischem Bohrmehl unter den Ausbohrlöchern sowie Suche nach lebenden und/oder toten Käfern (oder Resten).

Im Bereich der Tauben Elbe im Stadtpark Rotehorn wurden keine älteren oder frischen Ausbohrlöcher oder frisches Bohrmehl des Heldbocks (*Cerambyx cerdo*) gefunden.

In dem gesamten Biotop befinden sich nur sehr wenige ältere Eichen. Der Gehölzbestand wird vornehmlich von anderen Arten gebildet. Wenige im Südtteil des Biotops vorhandene Alteichen stocken im Bestand, so dass sie hinsichtlich des für die Besiedlung durch den Heldbock erforderlichen Freistands und Besonnungsgrades ungeeignet erscheinen.

Hinweise auf Vorkommen des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) und des Eremiten (*Osmoderma eremita*) wurden ebenfalls nicht erbracht. Aufgrund der im überprüften Bereich vorhandenen Habitatstrukturen und den mit der Erholungsnutzung des Parkbereiches einhergehenden Maßnahmen zur Pflege der Gehölze wird insbesondere das Vorkommen des Eremiten weitgehend ausgeschlossen.